

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 272.

Mittwoch, den 29. September.

1841.

### Bekanntmachung.

Die hiesigen Grundstücksbesitzer und deren Stellvertreter werden hiermit erinnert, die vorgeschriebenen Mietveränderungsanzeigen für den Termin Michaelis d. J. sowohl wegen einheimischer, als wegen der Meßvermietungen, oder dafern dergleichen nicht vorgefallen, dießfallige Vacatscheine zu Vermeidung der geordneten Strafen, ungesäumt an die Einnahme des städtischen Kriegsschuldentilgungs-Fonds in der Reichstraße über den Fleischbänken, 1 Treppe hoch, (Eingang zur Stadtsteuer) abzugeben.  
Leipzig, am 22. September 1840.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Gross.

### Bekanntmachung.

Die Beiträge, welche die, die hiesigen Messen besuchenden Fremden von ihren Mieten zu dem städtischen Kriegsschuldentilgungs-Fonds zu entrichten haben, sind von denselben für die bevorstehende Michaelismesse bis spätestens  
Mittwoch den 29. September d. J.  
an die in der Reichstraße über den Fleischbänken, 1 Treppe hoch, (Eingang zur Stadtsteuer) befindliche Einnahme, und zwar in demselben Verhältnisse, wie in den vorhergegangenen Hauptmessen, abzuführen.  
Leipzig, am 22. September 1840.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Gross.

### Schauspielfarkeiten der jetzigen Messe.

Herr Eberle hat ein

großes mechanisches Kunsttheater eröffnet. Er gehört zu denen, die hier die alten Vorbreier neu beleben wollen, denn sonst, bis 1824, besuchte er gar fleißig unsere Messen und fand ein gar großes Publicum. Seitdem erschien er nicht wieder. Seine hölzernen Künstler und Künstlerinnen sind inzwischen also ziemlich alt geworden, aber von lebendigen unterscheiden sie sich dadurch, daß sie durch's Alter nicht die Gelenkigkeit verloren haben, im Gegentheil geschmeidiger wurden. Auch ihre Garderobe ist nicht verblühen; sie glänzt und funkelt ebenfalls, wie wenn sie erst jetzt, ihr kunstliebendes Publicum zu ergötzen, ganz neu angeschafft worden wäre. Casperle macht noch immer die alten Späßchen, aber er hat auch noch neue dazu gelernt, und sein kleiner Brauner, mit dem er sich sonst im schnellen Galopp empfahl, ist gegen einen schönern Schimmel vertauscht worden, der sich, wie ein treffliches Kunstpferd, gehorsam auf die Kniee niederläßt, wenn sein Herr aufsteigen will. Und wie mannigfach sind die Figuren, welche nachher im großen Ballete erscheinen! Man muß oft immer daran denken, daß hier nicht Knaben und Mädchen, sondern nur als solche angekleidete Puppen sind, so gewandt bewegen sie die Füßchen, so leicht springen sie durch einander, auf einander, über einander. Und wie verwandeln sie sich so oft, so überraschend, so leicht, so wunderbar, wohl gar in Wolken daher schwebend unter einer Musik, die bald zur Lust und Freude stimmt, bald die Thränen in die Augen locken könnte. Der Seiltänzer, wenn er so zierlich oder so kühn seine schmale

Bahn wandelt, erntet allgemeinen Beifall, und könnte dagegen den Neid, die Eifersucht aller seiner hölzernen Kunstgenossen erregen, aber das Herz derselben athmet keine so niedrige Leidenschaft; sie alle sind vom reinsten Pflichtgefühl befeelt; sie alle streben nur nach dem erhabenen Ziele, gehorsam zu sein ihrem Meister. Wie er sie zieht, so thun sie, und wohin er sie leitet, dahin tanzen und springen sie. Damit es aber ja nicht an Abwechslung fehle, so folgt ihren Tänzen eine Menge von Gärten, Schlössern, Gestalten im mannigfachen Feuer, bald in's Gelbe, bald in's Rother, bald in's Grüne spielend, woraus endlich mancherlei nette Prospective, naturgetreu, aber wie vom Zaun brechend, geschaffen, den Beschluß machen. Wer die alte Empfänglichkeit für alle diese Dinge mitbringt, wie er sie in den Tagen der Jugend hatte, mag sich an dem bunten Spiele auf's Neue erfreuen; wer sie nicht mehr besitzt, gebe mit seinen Kindern oder Enkeln dahin, und lese in ihrem lachenden heitern Morgenanlichte, welchen Eindruck einst solcher Scherz und diese Täuschung auf ihn machte.

### Die Dioramen von Gropius.

Ausgestellt in gegenwärtiger Messe von Herrn Erker.

Eine geraume Zeit ist es her, als Gropius einige seiner Dioramen in einem besonders dazu erbauten Hause auf dem jetzigen Paradeplatze vor dem Schlosse Pleißenburg ausstellte; aber so viele Jahre seitdem auch verflossen sind, die Erinnerung an diese Wunderwerke der Kunst ist gewiß lebendig geblieben bei allen denen, welche Gelegenheit hatten, sie damals zu sehen. Der Eindruck, den sie auf den Beschauer machten,



war zu mächtig, als daß er hätte nur vorübergehend sein sollen. Hier feierte die Kunst die schönsten Triumphe, denn was sie hier geschaffen, erschien dem Auge nicht mehr als Kunstwerk; man glaubte vielmehr Alles wirklich, in Natur zu erblicken. Und doch war dieser Zauber nur durch ein einfaches Bild auf einer einzigen Fläche bewirkt, jedoch mit genauester Vertheilung des Lichts und Schattens und geschickter Benutzung des Tageslichtes. — Diese Dioramen, welche bekanntlich Daguerre erfunden und Gropius vervollkommen hat, unterschieden sich von den gewöhnlichen Panoramen dadurch, daß sie nicht auf einer runden, sondern geraden Fläche dargestellt waren und daß die Beleuchtung und der magische Effect derselben durch eine künstliche Zurückwerfung und Brechung der Lichtstrahlen erzielt wurde, wobei, wie bei jenen, alle Mittel der Malerei zu Hülfe genommen waren. Von den optischen Panoramen waren sie aber dadurch unterschieden, daß sie nicht durch Gläser betrachtet wurden und alle Anwesenden sie also zugleich sehen konnten. Wahrlich! hätte Daguerre nur diese Dioramen mit ihren wechselnden Lichtern und Schatten erfunden, sein Name wäre nicht minder auf die Nachwelt gekommen, als jetzt nach Erfindung des Daguerreotyps.

Wenn uns nun nach so langer Zeit in gegenwärtiger Messe wieder solche Dioramen, von derselben Meisterhand gemacht, durch Herrn Tröster zur Ansicht dargeboten werden, so kann dies allen Freunden der Kunst gewiß nur sehr erfreulich sein, und wir dürfen Herrn Tröster, der uns bei einem so billigen Eintrittspreise noch dazu 3 Ansichten in jeder Vorstellung zeigt, wohl mit Recht eine sehr gute Messe prophezeihen, wenn seinen Kunstwerken auch nicht schon von Dresden aus ein so ausgezeichnetes Ruf vorangegangen wäre.

Von den zahlreichen Ansichten, mit welchen Herr Tröster die Messe hindurch abwechselt, erwähnen wir nur als eine der vorzüglichsten den großen Kempfer im Schlosse Marienburg, bekanntlich ein Meisterwerk der Architectur, vorzüglich in der Construction des Deckengewölbes dieses großen Saales, dessen weite Räume sich hier im Bilde so täuschend vor uns ausbreiten, daß der Gedanke an eine bildliche Darstellung kaum aufzutreten wagt, daß man sich vielmehr hinübergezogen fühlt in diese weiten Räume, die schlanken Säulen umfassen, die einsam stehenden Stufen ersteigen möchte, um die herrlichen Farben näher zu betrachten, welche durchstrahlt von der Sonne in den bunten Fenstern erglänzen und magisch ihren Widerschein auf dem Fußboden werfen. Wenn aber erst das Deckengewölbe je nach dem Stande der äußeren Beleuchtung seine Farben verändert, da hält man es kaum für möglich, daß das Auge auf der Fläche eines Bildes ruht. Und so hat jedes Bild etwas Eigenthümliches, durch welches es das Auge fesselt und oft den mächtigsten Eindruck auf das Gemüth macht.

Die Dioramen sind täglich von früh 9 bis Nachmittags 4 Uhr zu sehen; doch rathe wir freundlichst, vorzüglich die Stunden von 11 — 3 Uhr zu wählen, da in der jetzigen Jahreszeit die Dioramen sich in dieser Zeit am besten ausnehmen.

X—φ.

### Das aufkeimende Talent.

Man richte bei Zeiten sein Augenmerk auf das geistige Capital, das Talent der heranwachsenden Generation, und lasse es nicht untergehen. Ich habe öfter — sogar von recht verständigen Staatsmännern — die Bemerkung machen hören, daß gewöhnlich junge Leute, die in den Schulen und auf der Universität sich durch Talent und Fleiß hervorgethan haben, später in der praktischen Laufbahn zurückstehen hinter denen, die weniger versprochen haben. Zum Glück bestätigt sich diese Bemerkung nicht häufig und wo sie sich bewahrheitet, da liegt die Schuld sicherlich nicht an dem sich frühzeitig entfaltenden Talent, sondern darin, daß wir versäumt haben, ihm zur rechten Zeit zu Hülfe zu kommen, es vor Verirrungen zu bewahren und gegen die Bedrückungen der Dummen und Hochmüthigen in Schutz zu nehmen. Jedes Talent ist mehr oder minder mit gesteigerter Reizbarkeit verbunden und darum auch der Gefahr ausgesetzt, auf Irrwege zu gerathen, oder durch Ueberreiz in Abstumpfung zu versinken; aber eine unsinnige Verschwendung im Staatshaushalte ist es, dieses fruchtbringende Capital darum zu verschleudern, weil es durch Vernachlässigung leicht zu Grunde geht. Diese ist um so beklagenswerther, als es oft nur einer kleinen Sorgfalt oder eines Opfers bedurft hätte, um das sinkende Talent zu retten. Ein freundliches Wort bei dem Lehrer, ermunternder Zuspruch bei dem Schüler, seine Empfehlung bei einem gutdenkenden Künstler, eine kleine Beihülfe in Kleidung und Büchern, einige Kosttage, Einführung in die Gesellschaft wohlgeleiteter Menschen, freundlich gesellschaftlicher Umgang, verschaffte Gelegenheit zur ersten praktischen Anwendung des bereits Erlernten können zum rüstigen Fortbilden des Talents ermuntern und einen Mann erziehen, der Ehre und Glück über sein Vaterland bringt. Leider gehört die Aufmerksamkeit auf das aufkeimende Talent und dessen sorgsame Pflege, ohne Rücksicht auf Standes- und Vermögensverhältnisse, nicht zu den Cardinaltugenden des heutigen Deutschlands!

### Gedanken.

Schwer ist die Liebe zu erklären. Alles, was man von ihr sagen kann, ist Folgendes: In der Seele ist sie Herrschbegierde; in dem Verstande: Uebereinstimmung der Gesinnungen; und in dem Körper ein heimliches zartes Verlangen, das, was man liebt, nach vielen Schwierigkeiten zu besitzen.

Diejenigen, welche sich allzusehr mit Kleinlichkeiten befassen, taugen gewöhnlich für großartige Sachen nicht.

Man lobt nicht gerne, und lobt niemals ohne Eigennützigkeit. Das Lob ist eine geschickte, verborgene und feine Schmeichelei, welche sowohl den, der es ertheilt, als auch den, der es empfängt, auf eine sehr verschiedenartige Weise befriedigt; dieser empfängt es als eine Anerkennung seines Verdienstes; jener ertheilt es nur, um seinen Verstand und Sinn für Billigkeit bemerkbar zu machen.

Bergeblich wird man die Ruhe anderswo als in sich selbst suchen.

Es gibt wenig Feige, welche ihre Furcht im ganzen Umfange kennen.



Nichts ist weniger aufrichtig als die Art, wie man um Rath bittet und Rath gibt. Der um Rath Bittende bezeugt eine ehrerbietige Achtung vor den Meinungen seines Freundes, wenngleich es ihm nur darum zu thun ist, die seinigen geltend zu machen, und ihn als Bürge für seine Handlungen zu gewinnen; und der, welcher Rath erteilt, bezahlt für dieses in ihn gesetzte Vertrauen durch einen glühenden und uneigennütigen Eifer, obschon er dabei oft nur für seinen Eigennutz, oder für seinen Ruf zu gewinnen sucht.

Die Ursache, warum es so wenig vernünftige und angenehme Gesellschafter gibt, ist, daß fast Niemand an das

denkt, was man mit Bestimmtheit erwiedern soll, sondern fast Alle nur an das, was sie den Andern sagen wollen. Die Fähigsten und die Gefälligsten begnügen sich damit: aufmerksam zu scheinen, während man in ihren Blicken und Gesichtszügen eine Zerstreung für das bemerkt, was man ihnen sagt, und eine Hastigkeit wahrnimmt, zu dem zurückzukehren, was sie sagen wollen. Diese sollten bedenken, daß die Sucht: sich selbst zu gefallen, kein Mittel ist, den Beifall der Andern zu erhalten, und daß, aufmerksam anhören und gut antworten, eine der vorzüglichsten Eigenschaften in der Gesellschaft der Gebildeten ist.

Redacteur: D. Bretschel.

### Deutsch-israelitischer Gottesdienst.

In dem ehemaligen Locale des Singvereins, dicht am Thomaspforten Nr. 156.)

### Laubhüttenfest.

Morgen Donnerstag den 30. September früh: Gottesdienst, Anfang um 8 Uhr, Predigt um halb 10 Uhr.

### Theater der Stadt Leipzig.

Mittwoch den 29. September: Blind geladen, Lustspiel von Kogebue. Hierauf: großes Pas de trois aus dem Ballet: die Sylphide, ausgeführt durch Dlle Charlotte und Lydie und Herrn Louis Bernard. Hierauf: Der Vater der Debutantin, Pöffe von Both. Hierauf: Wazurka, ausgeführt von Dlle Lydie Bernardelli. Zum Beschluß: La Gitana, ausgeführt von Dlle Charlotte Bernardelli und dem Balletpersonale des hiesigen Theaters.

Heute und folgende Tage:

**Ausstellung**  
des  
**Leipziger Kunstvereins**  
in der Buchhändlerbörse,  
geöffnet von 9 Uhr Vorm. bis 5 Uhr Nachm.  
Eintrittsgeld 5 Ngr.



### Königlich privilegirte Sächsische Dampfschiffahrt.

Täglich regelmäßige Fahrt von Dresden nach Pillnitz, Pirna, Rathen, Königstein, Chandau, Pirnis, Tetschen und Zetschen, früh 6 Uhr.

Von Zetschen nach Dresden und allen Zwischenstationen Nachmittags 2 Uhr.  
Dresden im August 1841. Die Direction.

NB. Von Zetschen nach Teplitz und weiter, so wie von Teplitz nach Zetschen, finden regelmäßige Stellwagenfahrten statt.

### Von Hamburg

nach Balparaiso und nach Umständen nach Intermedios

und Lima segelt bei Verlust der Fracht am 15. October das in dieser Fahrt vortheilhaft bekannte neu gekupferte Schiff Maria Teresa, Cap. H. E. Kus.

Nähere Nachricht erteilen die Schiffs-Makler Knorr & Burchard in Hamburg, und der Reder J. H. Deliaare

Diejenigen Häuser, welche sich bei dieser Ausendung betheiligen wollen, können über passende Artikel hier bis zum 6. October bei J. H. Deliaare Auskunft erhalten.

Auch wird auf Verlangen Vorschuss gegen billige Bedingungen auf courante Waaren geleistet.

So eben erschien bei Eduard Weisner (Universitätsstraße Nr. 8) in Leipzig und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Neuestes, allgemein faßliches  
Handbuch  
der Deutschen Conditorei.

Ein  
genau erklärender, theoretisch-praktischer  
Rathgeber  
für alle Conditoreien und größeren Haushaltungen.  
In zwei Theilen.  
Mit neunzehn Conditorei- und Rasterzeichnungen auf zwei  
Platten.

Herausgegeben  
von  
Oscar Denkerff.

8. broch. 1 Thlr. 8 Gr. (1 Thlr. 10 Ngr.)  
Der Erste Theil enthält nebst einer bezüglichen geregelten Einleitung in zwölf Abschnitten mehr als 100, der neuesten und beliebtesten Sorten nach dem Alphabet geordnet, seine Backereien und Tafelaufsätze; die frisch edelsten Kuchen, Biscuitte, Macronen, Spähne, Berge, Ringe, Brezeln, Bröckchen, Massen, Glasuren u. s. w. Der Zweite Theil, gleichfalls mit einer kurzen praktischen Einleitung, umfaßt, wieder in zwölf Abschnitten, das deutsche Laboratorium, die Reinigung des Zuckers und die Proben desselben; gefüllte und ungefüllte Bonbons, die beliebtesten Säfte und Syrupe; das Eislaborator um nebst kurzer Einleitung, und zugleich die vorzüglichsten Eisorten, das Einmachen der verschiedensten Früchte, Rameleaden und Compots, Gelees, Cremes, Conserven; die Zubereitung vieler Farben, das Färben des Zuckers u. s. w.

Eisene-Bonbons, so wie eine zusammengestellte Aufzählung von zweiundzwanzig Sorten Dessert, 100 Sorten Naturella-confecte von Marzipan, 56 Sorten große und 36 Sorten kleine Dragées, befinden sich im Anhange.



## An den verehrlichen Handelsstand.

Wir empfehlen den Herren Kaufleuten das  
**Intelligenzblatt unserer Leipziger allgemeinen Wochenzeitung**  
 zu Anzeigen besonders von  
 Modewaaren aller Art, Kunst- und Luxusartikeln, Schönheits-Mitteln, Gegenständen der Toilette  
 und häuslichen Bequemlichkeit,

**Kurz von allen Waaren, deren allgemeine Kenntnissnahme hier und im Auslande gewünscht wird.**  
 Dergleichen Anzeigen, welche hiesige Kaufleute und Gewerbetreibende einrücken ließen, haben nach ihrer eignen Aussage die überraschendsten Erfolge gehabt, indem sie die Ursache zu neuen und zahlreichen Beziehungen wurden. Als Gründe für günstige Erfolge von solchen Anzeigen gilt: die große Verbreitung, welche diese beliebte Zeitschrift genießt, und die unbezweifelte die zahlreichste genannt werden darf, welcher irgend ein deutsches belletristisches Journal theilhaftig ist. Der Nutzen, den Annoncen in derselben hervorbringen müssen, wird um so einleuchtender, wenn man berücksichtigt, daß die Wochenzeitung zahlreiche Abnehmer in ganz Deutschland, den Kaiserstaaten, der Schweiz, Polen, Ungarn, Dänemark, Schweden, Rußland und Holland hat.

Trotz ihrer großen Auflage ist der Preis der Insertion nur 2½ Ngr. (2 gGr.) für die gespaltene Zeile aus Petitschrift oder deren Raum. Auch werden wir jederzeit Beilagen von merkantilen Empfehlungen, Preiskouranten, Musterblättern u. s. w. (in der Anzahl von 4600 Expl.), welche uns für die Wochenzeitung franco eingeschendet werden, prompt und gegen Erstattung der gewöhnlichen Beilagegebühren, bei ½ oder ¼ Bogen von 4 Thalern und bei einem ganzen Bogen von 6 Thalern besorgen.  
**Baumgärtner's Buchhandlung in Leipzig, Petersstraße Nr. 43.**

Bei **J. Jackowitz** in Leipzig (Universitätsstraße Nr. 2) ist erschienen und in allen dies. Buch- und Kunsthandlungen zu haben:

### Neueste Auflagen

**Berlin wie es ist und — trinkt.**

von **H. Brennelas.**

14 Hefte, jedes Hest mit illum. Titelbild. 8, 1837 bis 1841. Geh. à 7½ Ngr. (6 gGr.)

Singeln:

- |          |   |                  |
|----------|---|------------------|
| I. Hest: | „ <b>Edenstüber.</b> “  | Neunte Auflage.  |
| II.      | „ <b>Höherinnen.</b> “  | Sechste Auflage. |
| III.     | „ <b>Spilhaber</b> “ und „ <b>Beschreibung des Stralmer Fischzuges.</b> “ | Fünfte Auflage   |
| IV.      | „ <b>Röschinnen.</b> “  | Fünfte Auflage.  |
| V.       | „ <b>Berliner Fabrikate.</b> “  | Zweite Auflage.  |
| VI.      | 1. Hef.: „ <b>Airngibler und Suckkästner.</b> “                           | Dritte Auflage.  |
| VII.     | 2. Hef.: „ <b>Suckkästner.</b> “  | Zweite Auflage.  |
| VIII.    | 3. Hef.: „ <b>Suckkästner.</b> “  | Zweite Auflage.  |
| IX.      | „ <b>Nachtwächter.</b> “  | Dritte Auflage.  |
| X.       | „ <b>Die Schnapsläden.</b> “  | Zweite Auflage.  |
| XI.      | „ <b>Suppenküche.</b> “   | Zweite Auflage.  |
| XII.     | „ <b>Wabbit.</b> “  | Zweite Auflage.  |
| XIII.    | „ <b>Staschenbilder.</b> “  |                  |
| XIV.     | „ <b>Unterhaltungen.</b> “  |                  |
| XV.      | „ <b>Romische Scenen und Gespräche.</b> “                                 |                  |

Man all' den tausend Romanen, Novellen, Genrebildern und Schauspielen des letzten Decenniums, in welchen die vornehmsten Leute spielen, hat sich nichts so bemerkt, nichts so frisch erhalten, ist nichts so Eigenthum der Nation geworden, wie diese trefflichen Frescobilder, in denen die niedrigsten und ärmsten Menschen gezeichnet sind.

Esmer ist zu ermäßigtem Preise zu haben:

### Allgemeines Gesellschafts-Liederbuch,

oder Dnyheus und Komos, 2 Bdn. geh. 42 Bgn. in N. 8. Preis für beide Bändchen 1 Thlr., jetzt 6 Gr.

Es ist das wohlfeilste Liederbuch, was existirt. Die lithographirten Melodien dazu, 2 Hefte in quer 8., werden apart verkauft und kosten statt 2 Thlr. 16 Gr., jetzt nur 18 Gr.

### Wagen-Auction.

Eine sehr dauerhaft gebaute, fast neue Halb-Chaise auf Druckfedern ruhend, welche sich auch als Reisewagen eignet, soll Freitag den 1. Octbr. a. c., Nachmittags 3 Uhr, am Waageplatz bei Herrn Schmiedemeister Wix notariell gegen baare Zahlung in Courant durch den Unterzeichneten versteigert werden.

Advokat Carl Eduard Thümmler,  
 req. Notar.

**Gemälde-Auction.** Montags den 11. Octbr. versteigere ich im Local der hiesigen Buchhändler-Börse, eine aus dem Auslande kommende Sammlung von circa 60 Gemälden, vorzüglich niederländischer und deutscher (auch einiger neuer) Meister. Es sind unter diesen fast ohne Ausnahme sehr wohl erhaltenen, und mit goldenen Rahmen versehenen Gemälden ausgezeichnete Werke. Die Kataloge können erst den 1. Octbr. ausgegeben und die Gemälde nicht früher als Sonntags den 10. im Börsenlocal ausgestellt werden; daher mache ich dies vorläufig den Kunstliebhabern bekannt.  
 Leipzig, den 27. Sept. 1841.

Dr. L. Duttrich, Advokat u. Notar.

\* Wir finden es für nöthig, ein geebtes Publikum aufmerksam zu machen, genau nachstehende Firma's zu beachten, indem schon öfters unangenehme Verwechslungen stattgefunden haben.

**J. S. Dittrich,** Posamentierer, Gewölbe, Unter-  
 städtstraße Nr. 17, während der Messe, Bude auf dem Rathmarkt  
**J. S. Dietrich,** Schneidm.-her. Bude am  
 Rathhaus-Eingange.  
 2. Bude...

### Etablissemens-Anzeige.

Dem geebten Publikum mache ich andurch die nachstehende Anzeige, daß ich mich auf diesem Platz als Herron-Kleidermacher etablirt habe. Durch seine, elegante und billige Arbeit, Pünktlichkeit und Regalität, werde ich mich des Vertrauens der mich mit ihren Aufträgen Beehrenden würdig zu machen suchen, um welches ich geborsamst bitte.

Leipzig, den 27. September 1841.

Friedrich Schreiber, Schneidermeister,  
 Brühl Nr. 34/729.

Mit Kaufloosen, 5. Classe 29. Batterie empfehle ich mich bestens,  
 J. C. Kleine,  
 Barfußgäßchen Nr. 13/175.



## Wohnungsanzeige.

Daß ich von heute an meine Wohnung, Serberggasse, verlassen, und Neumarkt Nr. 16 gezogen bin, zeige ich meinen werthen Kunden ganz ergebenst an, mit der Bitte, mich auch fernerhin mit Ihren gütigen Aufträgen zu beehren. Für geschmackvolle und billige Arbeit werde ich stets bemüht sein.  
F. F. Beyrich jun., Damenkleiderverfertiger.

## Empfehlung.

Einem hochverehrten Publikum in und außerhalb Leipzig, widme ich die ganz ergebene Anzeige, daß ich die hiesige Stadt zu meinem festen Wohnsitz erwählt, und das Bürgerrecht erworben habe.

Mit Beziehung hierauf erbitte ich mir auch Ihre fernern Aufträge in allen Arten der

### Decorationsmalerei,

die, wie bisher, unter meiner besondern Aufsicht und Leitung an Facaden und Plafonds, an Zimmern und Sälen in jeder alten und neuen Stylart, in allen Genres und Nuancen und in jeder beliebigen Farbengattung höchst elegant und geschmackvoll ausgeführt werden, unter Zusicherung prompter und billiger Bedienung. Auf Bestellung male ich auch Transparents, Rouleaux, Bappen, Blumen etc. etc.

Dessein's aller Art liegen in meiner Wohnung — Reichels Garten, Moritzstraße Nr. 1, 3. Etage — zur gefälligen Ansicht und Auswahl bereit.

Jean Bölsch

Decorations-Maler aus Gumburg.



**Silhouetten C. Ziegler** empfiehlt sich ergebenst in der Anfertigung von Silhouetten, wobei er Jedem die genaueste Technik garantiert. Der Preis für eine Person beträgt 20 Ngr., wofür jedes Mal 2 Exemplare in Zeit von einer Viertelstunde geliefert werden. Während der Messe ist er jeden Morgen bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr in seiner Wohnung, Barfußgäßchen Nr. 7/181, 1. Etage, anzutreffen.

Bekannt auf den großen Ruf seines glücklichen Treffens, welchen er sich hier vor 6 Jahren schon erworben und sich seitdem sehr bedeutend vervollkommen hat, hofft er sehr viele Liebhaber seiner Kunst zu erhalten.

## Montag den 4. October

Anfang der Ziehung 5r. Classe 20r. kön. sächs. Landes-Lotterie in Leipzig, Ende der Ziehung den 15. October.

### Erster Hauptgewinn

**100,000 Thaler.**

Mit Kaufloosen, ganze pr. 41 Thlr., halbe pr. 20 Thlr. 15 Ngr., Viertel pr. 10 Thlr. 7½ Ngr. und Achtel pr. 5 Thlr. 5 Ngr., empfiehlt sich die Hauptcollection von

**P. Ch. Plöckner.**

Verkauf von Loosen der 5ten Classe 20er Landes-Lotterie bei F. G. Eupkenstein, Barfußgäßchen Nr. 7/181, parterre.

## Bekanntmachung.

Von meinem echten Weinessig, zu dessen Fabrication ich einzig und allein Raumburger Weine geringer Jahrgänge verwenden lasse und der sich daher vor allem andern Essigen durch sein Aroma und durch echte Weisensäure vortheilhaft auszeichnet, habe ich untenstehenden Herren Commissionägen gegeben und erlaube mir das geehrte Publikum darauf ergebenst aufmerksam zu machen.

Freiburg a/U. im Aug. 1841. Eduard Fiedler.  
Hierauf Bezug nehmend, zeigen wir hiermit an, daß wir von vorgedachtem echtem Weinessig, die Kanne mit 2 Ngr. und in Gebinden verhältnismäßig billiger verkaufen.  
Leipzig, im August 1841.

Carl Kömes, Ecke des Thomasgäßchens und des Kirchhofs Nr. 6.

Robert Keltz, Reiter Straße Nr. 23.

Eduard Lehmann, Frankfurter Straße Nr. 59.

Eobde u. Urban, Petersstraße, Hohmanns Hof.

G. F. E. Müller, Grimmaische Straße Nr. 17.

F. W. Birtz, Hallische Straße Nr. 69.

## Anzeige.

So eben erhielt eine ansehnliche Partie  
**Limburger Käse**

und verkauft erste Qualität

à 100 Stück 22 Thlr., à Stück 6 Gr.

zweite Qualität

à 100 Stück 18 Thlr., à Stück 5 Gr.

M. Sever,

Nicolaisstraße Nr. 50/600. im Gewölbe der Kirche gegenüber.

## Große See-Hummer

erhielt pr. Post und verkauft billig Fr. Schwennicke.

\* Der echte Düsseldorfser Senf ist wieder frisch angekommen und zu haben in der weißen Taube.

\* Neue geräucherte Lachsheringe erhielt

E. F. Kunze, große Fleischergasse.

\* Heute erhielt ich eine feishe Sendung große, ungarische Rindsaunen. E. F. Kunze, große Fleischergasse.

## Musverkauf.

Besonderer Umstände halber sollen folgende höchst elegante Messgegenstände, welche sich vorzugsweise zu Messgeschenken eignen, zu folgenden beistellend billigen, aber festen Preisen sofort verkauft werden: Gold- und Silberwaaren, als goldene Herrnsiegelringe 2 — 3 Rthlr., kleine Herrn- und Damenringe jeder Art 12 Gr. — 2 Rthlr., Broches mit Granaten 1 Rthlr. 8 Gr. — 2 Rthlr. 12 Gr., Ohrgehänge jeder Art 12 Gr. — 2 Rthlr. 12 Gr., Radeln, doppelt und einfach, 12 Gr. — 1 Rthlr. 12 Gr., Optische Gegenstände, als: eleganteste doppelte Oprengucker 1 Rthlr. 8 Gr. — 3 Rthlr., eleganteste Lougnetten 4 Gr. — 1 Rthlr. 12 Gr., vorzüglich gute achromatische Netzung-Herrndöhre 4 — 5 Rthlr., vorzüglich gute Herren- und Damenbrillen mit den besten Gläsern 12 Gr. — 1 Rthlr., ächte spanische Rohrstäbe 18 Gr. — 20 Gr., und noch vieles Andre zu unglaublich billigen Preisen. Reichstraße 543, 3te Etage; ein großer goldener Schlüssel bezeichnet das Haus.

## Wagen-Verkauf.

Zu verkaufen stehen 2 neue elegante, nach der neuesten Fashion gebaute Saloufiewagen, sowohl zur Stadt als Reise passend, bei dem Schmiedemeister Krobisch am Rosplatz.



## Verkaufs-Anzeige.

Wegen der Nähe meines Grundstücks Nr. 58, des nun anzulegenden Bahnhofes vor dem Windmühlenthor, bin ich entschlossen, solches für den festen Preis von 2600 Thlr. zu verkaufen. Nur reelle Käufer selbst, nicht aber Unterhändler, erfahren die näheren Bedingungen bei Unterzeichnetem selbst.  
S. R. E. Schäffer, Windmühlenthor Nr. 58.

### Milch-Verkauf.

Es ist alle Tage frische gute Sahne und Milch zu haben, rein wie sie die Kuh giebt: Burgstraße, dem Sporergäßchen gegenüber, bei J. S. Sverling.

Hausverkauf in der innern Stadt, mit 2 schönen Kellern, ist vorzüglich passend zu einer Schenkwirtschaft, so auch zu jedem Handwerk, für den Preis von 3600 Thlrn. Das Nähere bei S. Kühne, Magazingasse Nr. 8, 2 Treppen.

Haus-Verkauf. Ein auf den Thonbergstraßenhäusern bei Leipzig gelegenes, zu einer Brotdäckerei eingerichtetes Haus soll sofort verkauft werden durch  
Adv. Ublemann in Leipzig, Reichst. Nr. 14.

Zu verkaufen sind wegen Wohnungsveränderung noch in dieser Woche: 1 Bronze- und 1 andere alte Stuhuh, alle Arten Wische, Vorhänge, Bettüberzüge, 1 vorzüglich schönes Gebett Betten, Porzellans und Glaswaaren, 1 Spielstisch, 1 Spiegel-Schränken und 1 Mah-Tisch und mehrere nützliche Wirtschafts-Geräthe, alles im besten Stande. Lange Straße, Herrmanns Haus Nr. 12, 1-Treppe.

Zu verkaufen sind billig große und kleine eiserne Gelokassen, Sporerg. Nr. 3/83, beim Schlossermst. Fischer.

Zu verkaufen ist ein großer Ofen, mit Aufsatz und Rohre, schwach in Eisen, auf der Gerbergasse, im Bohmühlengäßchen Nr. 36/1135, 1 Treppe zu erfahren.

C. H. Görner aus Dresden und J. Wohl aus Neustadt bei Stolpen empfehlen ihr bestens sortirtes Lager von Blumen zu den billigsten Preisen: am Raschmarke, nächst dem Polizei-Bureau.

Ganz neue Putz- und Modewaaren von Seide, Hüte, Hauben empfiehlt bestens und zu möglichst billigen Preisen  
A. Schilling, Neukirchhof Nr. 6, eine Treppe.

Feinste Orientische Räucher-Essenz in Flacons.  
Aromatischen Räucher-Essig  
Feinste Pariser Räucher-Kerzen in Schachteln,  
sämmliche Räucher-Mittel in vorzüglicher Qualität empfiehlt  
F. A. Magnus, Neumarkt Nr. 2.

Pianoforte's in Tafelform sind vorrätzig bei  
J. A. Braun, Königsplatz Nr. 18.

Das Lackir- und Schubordlager eigener Fabrik von  
C. F. Balthow & Sohn aus Berlin ist in dieser und den folgenden Messen Reichstraße Nr. 33/426 im Lannenbisch, 1 Treppe hoch.

Eine Partie lackirte Harzstöcke, — Meerscham — und schwarze sicilianische Lammfelle — sollen, um damit zu räumen, billig verkauft werden.  
Näheres darüber Ritterstraße Nr. 5, im Gewölbe.

Beim Portier im Magdeburg-Leipziger Bahnhofe ist ein junger weißer Pudel männlichen Geschlechts zu verkaufen.

\* Französische Tapeten nebst Goldborten zu einem großen Zimmer, sehr elegant, sind Neumarkt Nr. 1, 3 Treppen bei Erdmänger billig zu verkaufen.

## Minna v. Grävenitz, geb. O'Reilly,

Firma:

### Thomas O'Reilly aus London, Fabrik in Gera,

empfehlen sich auch diese Messe mit ihren wohlbekannteren echten Bindseifen in feinsten Qualität und großer Auswahl, vorzüglich mit der anerkannten Blumenseife in verschiedenen Wohlgerüchen, auch wie immer mit dem feinsten Rasenpulver.

Stand, wie früher in Auerbachs Hofe, vom Markte herein links der dritte.

## Die Sonnen- u. Regenschirm-



empfehlen zu dieser Michaelismesse ihr wohl assortirtes Lager und verpflicht die re-Liste Bedienung: Markt, an der Grimmaschen Straße Nr. 17/2, neben Auerbachs Hofe.

## Nic. Friedr. Schmidt,

Grimma'sche Strasse No. 6, 9,

empfehlen

### echte silberplattirte Waaren,

als: Plats de menage, Girandoles à 2, 3, 4 Lichter, Tafel- und Handleuchter, Tischblätter, Thee- und Kaffeemaschinen, so wie verschiedene Toilette-Gegenstände zu den billigsten Preisen.

## Jacob Petit,

Porzellan-Fabrikant aus Paris,

hat seine Niederlage von dieser Messe an neben seinem alten Locale im Gewölbe Reichstraße Nr. 580.

### Bijouterien in doublirtem Golde

aus der Fabrik von

## Savard & Quiquandon in Paris.

Hotel Blumenberg, Zimmer Nr. 61.



Die  
**lithographische Anstalt**

VON  
**C. D. Löscher,**

in Kochs Hofe am Markte,

empfiehlt sich zu Anfertigung aller in dieses Fach gehörenden Gegenstände und verspricht bei reeller Bedienung, sorgfältiger und schöner Ausführung die möglichst billigen Preise.

Derselbe hält auch ein gut sortirtes Lager von

Wechseln, Anweisungen, Quittungen, Rechnungen, Nota's, Frachtbriefen, Mauthbriefen, Post-Declarationen, Musterkartenblättern, Beipackzetteln, Speisekarten, Wein-Etiquetten, gummirten und ungummirten Waaren-Etiquetten, Briefbogen mit Ansichten von Leipzig, allen zur Steuer gehörigen gedruckten Schema's, Kielen und Stahlfedern, Siegellack, Bleifedern &c. &c.

Auch befindet sich daselbst

Commissions-Lager  
der Ewald'schen Tinten,

welche als die vorzüglichsten bekannt sind;

Commissions-Lager

VON

**Kräuter-Haaröl**

in Art des Macassar-Oels, als ausgezeichnet zur Erhaltung und Verschönerung der Haare zu empfehlen; und ein

Commissions-Lager

VON

**Champagner**

in verschiedenen Qualitäten.

**Die Pianoforte-Fabrik**

VON

**Carl Mohn,**

Petersstraße, drei Rosen, im Hofe links, empfiehlt ihr assortirtes Lager von Concert-, Stubflügeln und Tafelpianos zu den billigsten Preisen und leistet für deren Dauer fünfjährige Garantie

**Ausverkauf.**

**Das Teppich-Lager en gros,**

Markt, Ecke der Petersstraße, erste Etage,

aufs Vollständigste assortirt in englischen, französischen und deutschen Teppichen, soll im Laufe dieser Messe unter den couranten Preisen aufgeräumt werden.

Auch soll eine Part e verschiedene Meublesstoffe gleichzeitig en gros ausverkauft werden.

**J. D. Heberer**

aus Reichenbach im Voigtlande,

Große Fleischergasse Nr. 16/309 parterre,  
der Tuchhalle gegenüber,

empfiehlt diese Messe eine große Auswahl gedruckter Crap-  
laines und Flannels eigener Fabrik, zu Damenmänteln, Mantel-  
futter und Röcken &c.

**Atelier de Dessinateur,**

Dessins für Kattun, Wolle und Seide in den neuesten Genres  
für künftiges Frühjahr.

H. Serber aus Mühlhausen,  
Lauchaer Straße Nr. 19.

•• Promenadenhüte, ••

brillante Ball-, Concert- und Theaterhauben empfiehlt  
Sismunde Rosenlaub, Thomasg. Nr. 9, 1. Etage.

Die

**Peitschen-Fabrik**

VON

**F. E. Wirth**

aus Merseburg an der Saale

empfiehlt auch diese Messe ihr Lager von allen Sorten Fahr-,  
Reit-, Jagd- und Kinderpeitschen. Verkaufsblocat Katharinen-  
straße Nr. 3/391, im Hauslande rechts.



**\* Fertige Stickereien auf Canavas etc. \***  
als: Ofenschirme, Ruhelassen, Schuhe, Klingelzüge, Taschen, Tabaksbeutel, Cigarren-Etuis und vielerlei Gegenstände, gehäkelte Börsen, Sammet- und Modebänder, Cravaten und Shlipse empfiehlt Carl Sörnitz, Grimm. Strasse Nr. 6/4.

**Mäntel, Palletots, Fracks, Macintosh, Röcke, Westen und Beinkleider etc.**  
Das Neueste und Eleganteste, was Paris und London in diesem Fache darbietet, empfiehlt in größter Auswahl das Leipziger Kleider-Magazin von Carl Käfner, Gainsstraße Nr. 25/204 (Ederhof).

Mit fertigen und angefangenen  
**Berliner Tapissierarbeiten**  
empfehlen sich Ferdinand Frank aus Berlin, Reichsstraßen- und Salzgaschen-Ecke Nr. 50, 1 Tr.

**Tapissier-Stickereien,**  
anfangene, fertige und garnirte in großer Auswahl empfehlen  
**Lehmus & Müller aus Berlin,**  
Reichsstraße Nr. 425, 1. Etage, unweit des Brühls.

**P. Trübe**  
(Devrients Stickmuster-Verlag)  
aus Berlin  
befindet sich Reichsstraßen- und Salzgaschen-Ecke Nr. 50, eine Treppe.

**Die Reisszeug-Fabrik**  
von  
**C. F. A. Reyher**  
empfehlen sich auch diese Messe mit einem reich assortirten Lager aller Arten Reisszeuge zu den billigsten Preisen. Markt, 11. Budenreihe.

**Die Dosen- und Lackirfabrik**  
von  
**Th. E. Damm & Gulwasser**  
aus Zöblitz  
empfehlen ihr Lager der feinsten bemalten und unbemalten Mälzeröfen, so wie mit Malerei und Verzierung versehener Serpentinste-Baaren zu bedeutend herabgesetzten Preisen.  
Ihr Stand während der Messe am Raschmarkt, im Gewölbe unterm Rathhause, der Börse vis à vis.

**C. G. Froberg**  
empfehlen sein ganz neu und fein assortirtes Lager von  
**Herren-Cravaten und Shlipse**  
im Ganzen und Einzelnen zu den billigsten Preisen: Schmalzische Straße, Colonnaden, 2tes Gewölbe vom Fürstenhause.

**Nicolaus Friedrich Schmidt,**  
Grimm. Strasse No. 69,  
empfehlen sein Engros-Lager  
**Pariser Handschuhe**  
zu den billigsten Fabrikpreisen.

**Das Zweckmäßigste und Nobelpste für den Winter!**

So eben wurden im  
**Atelier von Carl Hoyer**

(Auerbachs Hof)  
**E t t l e r s c h e**  
**HYDATINE'S,**

luft- und wasserdichte, geruchlose Röcke von Merino, Thibet, Tuch und Buckskin, fertig und empfiehlt diese höchst noble Bekleidung  
Carl Hoyer.

**Metrie Supo,**  
**Frischer Astrachanischer Caviar,**  
wenig gesalzen, die billigsten Preise. Stand auf dem Raschmarkt, nahe am Rathhause, der Börse gegenüber.

**Mäntel für Damen,**  
neuester Pariser Fashion, sind so eben fertig, und bietet sie einem hiesigen und auswärtigen Publicum zur Ansicht und zum Verkaufe. Auch werden Bestellungen jederzeit auf Schnellste und Pünctlichste ausgeführt.  
**Carl Wagner, Damenkleider-Berfertiger,**  
Peterstraße Nr. 34/61.

**In dem Blumenwiebel-Magazin**  
v. G. Fr. Riehschel, Petersstr. Nr. 41, in Hohmanns Hofe findet man eine schöne Auswahl der neuesten engl. Geor- ginen zur gefälligsten Ansicht ausgestellt, die heute noch frisch bleiben werden.

**40 Duzd. echte Gummischuhe**  
sind Abreise halber zu billigem Preise abzulassen:  
**alte Waage am Markte, 2 Treppen,**  
bei  
Meyer von New-York.

**Gummi-Bruchbandagen**  
in der schönsten Elasticität, welche ihrer Wasserdichtigkeit zufolge im kalten und warmen Bade getragen werden können, empfehle ich ihrer vorzüglichen Leichtigkeit wegen, in reichster Auswahl.  
**Job. Reichel, Mechanikus und Bandagist,**  
Bandagenmagazin, Markt Nr. 17/2 neben Kurbach's Hof 1 Tr.

**Anzeige.**  
Angefangene Tapissierarbeiten und Drahtstickereien im neuesten Geschmack sind zu haben bei  
**Pauline Beatus, Reulirhof Nr. 32.**

**Waaren von Kupfer und Eisenguß**  
verkauft zu annehmlichen Preisen der Kupferschmiedemeister Döring aus Bitterfeld, auf seinem gewöhnlichen Messstande vor dem Grimm. Thore.

**Maculatur-Verkauf.**  
Eine Partie Maculatur, groß Format, ist zu verkaufen in der Buchhandlung von  
**E. Kummer, Ritterstraße Nr. 4**  
Hierzu zwei Beilagen.



**B. Mayer j<sup>ne</sup>**  
aus Paris,

Lager französischer Mousseline de laine, Neapolitaine; Chales und Nouveautés.  
Katharinenstraße Nr. 6/394, im Klaffig'schen Kaffeehause.

**MAISON DE COMMISSION**  
à Paris,

**MARC WEISSBENZ.**

Ein großes Probenlager von Pariser Artikeln befindet sich Reichstraße Nr. 15/496, im gold. Hut 2 Treppen hoch. Bestellungen werden gegen eine Provision prompt auszuführen.

**S. Heine Neese & Söhne**  
aus Bielefeld,

empfehlen ihre Leinwand zur gefälligen Anprobe unter Zusicherung der billigsten Bedienung.  
Gewölbe Brühl Nr. 5/359.

**L. Lazarus & Comp.,**  
Bijouteriefabrikanten

aus Stuttgart,  
empfehlen ihr schön assortirtes Goldwaarenlager: Reichstraße Nr. 48/403.

**A. G. Haimann**  
von Chemnitz

empfehlen sein wohl assortirtes Lager von Damentaschen, Arbeitsbeutel, Kindertaschen, Damen-Cravaten, Herren-Negligémützen, Tabaksbeutel etc. Verkaufsort Markt, im Hause des Herrn Federlein.

**Eau de Cologne.**

**Johann Maria Farina**  
aus Cöln,

Destillateur des ächten Cölnischen Wassers, bezieht die Messe und hält Lager: Reichstraße Nr. 45/399.

**S. S. Leser**

aus Paris und Frankfurt a. M.  
Engros-Lager

Pariser Galanterie- u. Kurz-Waaren, Pendules, Porzellan und Hornknöpfen.  
Grimma'sche Strasse Nr. 3/5, dem Naschmarkte gegenüber.

**Bovet & Comp.**

aus Neuchâtel in der Schweiz,

Fabrik von gedruckten Kattunen und Jacquets, haben ihr Lager in Rupperts Hause 1. Etage, Katharinenstraße Nr. 393, neben Klaffig's Kaffeehause.

**G. Heintz,**

Juwelier und Bijouterie-Fabrikant aus Berlin, empfiehlt sein Lager geschmackvoller Bijouterien: Brühl Nr. 24/516, 2. Etage.

**Wm. Münch & Comp.,**

Bijouterie-Fabrikanten aus Stuttgart,  
neben Reichstraße Nr. 42/395.

**Zechlin & Jänisch,**

Regenschirm-Fabrikanten aus Berlin, beziehen diese Michaelismesse zum ersten Male mit ihrem reichhaltigen Lager jeder Art von Schirmen, und versprechen, bei besonders billigen Preisen, die eleganteste und dauerhafteste Waare.

Katharinenstrasse No. 11, nahe dem Erühl.



**J. G. Erber,**

Inhaber der königl. sächs. Fabrik feiner Stahlwaaren aus Neustadt bei Stolpen, macht hiermit ergebenst bekannt, daß er diese Messe wiederum mit einem gut assortirten Lager feiner Messer hier ist. Das Verkaufsort local ist, wie früher, Mitte Kuerbachs Hof Nr. 18, 1 Treppe.

Das früher unter den Rathhausbühnen, Gewölbe Nr. 33, gewesene feine Stahl- und Eisenwaaren-Lager von Bachof & Barthels aus Suhl befindet sich für diese Messe bei J. G. Erber aus Neustadt bei Stolpen, Mitte Kuerbachs Hof Nr. 18, eine Treppe hoch.

**Behr & Schubert,**

Seiden-Waaren-Fabrikanten

aus  
Frankenberg in Sachsen,

besuchen diese Messe mit Lager von glatten und faconirten Stoffen und versprechen bei der reellsten Bedienung die möglichst billigsten Preise. Ihr Stand ist in dem seitherigen Local der Herren Oldenbourg & Comp. Reichsstr., Kochs Hof, 1. Et.

**Bijouterie - Waaren - Lager**

**Dittler & Comp.**

aus Pforzheim,  
Reichstraße Nr. 28/508, eine Treppe hoch.

**C. F. de L'aigles aus Hamburg**  
Brühl No. 66,

direct von London kommend,  
mit einem ausgewählten Lager ganz neuer

**Goldwaaren,**

schön und billig.

**Lager von Glacé - Handschuhen**

in billiger und guter Waare empfiehlt  
C. E. b. Grobe aus Magdeburg,  
Hainstr., im Adler Nr. 6.



## C. F. Reichert

in Kochs Hofe,  
Buchbinderwaaren-, Etais- und  
Brieftaschen-Fabrikant,

empfehlen sein wohlaffortirtes Lager aller in dieses Fach einschlagender Artikel zu den billigsten Preisen unter Zusicherung der reellsten Bedienung, als: alle Sorten linirte und nicht linirte Handlungs-, Notiz- und Schreibbücher, Taschenbücher mit echt englischem Elfenbeinpapier und Metallgriffel, Musterkarten, Brief- und Wechselmappen mit und ohne Verschluss, Brieftaschen, Cigarren-Etais, Datumzeiger, elegante Wandkalender, Brillenfutterale, Stammbücher, Albums, Necessaires, Fournitures de Bureaux, Pariser Billettpapiere, Briefcouverts, Visitenkarten, gummirte Waaren-Etiquettes, eine Cartonagen, Kästchen in Sägen, gemalte Federkisten, Etais für Schmuck u. s. w.

### Bänder und baumwollene Garne.

Unsere geehrten Geschäftsfreunde zeigen wir hiermit ergebenst an, daß wir unser Lager von Bändern und baumwollenen Strickgarnen eigener Fabrik für diese und künftige Messen nach dem Sellier'schen Hause, Reichsstraße Nr. 55/579, in der Nähe der Grimma'schen Straße, 1 Treppe hoch, verlegt haben.

J. J. Schwarz Söhne & Comp.  
aus Magdeburg und Berlin.

### Stickmuster - Verlag

von  
**Z. A. Grünthal**  
aus Berlin

am Markte, neben der alten Waage.

### Heinrich Rapp

aus Stuttgart

bezieht auch diese Messe mit einem vollständig assortirten Lager seiner Fabrikate als: wollene Tischdecken in Hochdruck, auf Tuch gedruckte Pantoffeln, Hüten, Damen- und Kindertaschen, Ueberzüge zu Fußkörben u. s. w. so wie halbwoollene (Jacquard) Tisch- und Clavierdecken, und hat sein Verkaufsgewölbe

Brühl Nr. 84/321,  
neben Hrn. C. S. Ottens.

### Friedrich Linke & Comp.

aus Dresden.

Grimma'sche Straße Nr. 3, empfehlen für diese Michaelismesse ihr ganz vorzügliches assortirtes Lager von künstlichen Blumen eigener Fabrik, in dem neuesten und feinsten Geschmack, größtentheils nach Pariser Modellen gearbeitet, desgleichen alle Arten Strohwaaren, Stroblinon, Linon-Köpfe, Fenstergaze, Bastbänder u. s. w.

### Gesell & Comp.,

Bijouterie - Fabrikanten

aus  
Pforzheim,

empfehlen ihr wohlaffortirtes Lager der neuesten und geschmackvollsten Bijouterien in 14 karätigem Golde. Reichsstraße Nr. 399, 1 Tr. hoch.

### Das Lager der Lackir- und Müller-Dosen-Fabrik von Meyer & Comp. aus Freiberg

befindet sich diese Messe wie früher

Kochs Hof, 4. Gewölbe rechts vom Markte.

Wir erlauben uns, unsere geehrten Abnehmer auf unsere schottischen Dosen besonders aufmerksam zu machen, von welchen wir diesmal eine vorzügliche Auswahl haben; ebenso ist das Lager unserer gemalten Dosen mit schönen und gut ausgeführten Gegenständen ausgestattet.

Ferner empfehlen wir noch

Spielmarken von Papier maché mit Nummern und den dazu nöthigen Kästchen, à Satz 1½ Thlr., bunte Spielmarken von Perlmutter in eleganten Kästchen, à Satz 4 Thlr.

### Echte Havana - Cigarren

in großer Auswahl und vorzüglicher Qualität empfiehlt unter Zusicherung billiger Preise

Christian Friedrich Martin,  
Markt Nr. 10/175.

### Fischsbein

in allen Gattungen, Fuß-, Schirm- und Schneiderfischbein, empfiehlt in ausgezeichnet schöner Waare zu den möglichst billigen Preisen

Christian Friedrich Martin,  
Markt Nr. 10/175.

### Liebach Hartmann et Comp.,

Fabrikanten aus Thann in Frankreich,

beziehen diese Messe mit einem Lager von gedruckten Mousselines, Tacconets, Gallico's und Kleider-Stoffen, und haben ihr Local, wie zeither, Brühl Nr. 12/419, erste Etage.

### Das en gros-Lager wasserdichter Stoffe und Coats von Ch. Macintosh & Comp.

in London und Manchester

ist in dieser Leipziger Messe im Böttchergäßchen Nr. 1/393, eine Treppe hoch. Es sind Stoffe in allen Farben und in bester Qualität, eben so Mäntel, Kragen, Valetots und Hüte vorräthig. Für Echtheit kann durch Vorlegung von Originalfacturen gebürgt werden.

### Corsets für Damen

von G. Lottner,

Schürleibfabrikant aus Berlin,

empfehlen diese Messe in größter Auswahl von Nouvelle Stoffe de la plus belle Epoque unter Zusicherung des billigsten Preise: Thomaspäßchen Nr. 11/111, erste Etage.

### Die Pfeifenfabrik

von

J. G. Grabner aus Berlin,

Poststraße Nr. 21.

empfehlen ihr assortirtes Lager von modernsten Pfeifenröhren, Stöcken, Billardbällen, und auch andere Drechler-Waaren. Sein Stand ist Katharinenstraße, Gebäude am Markte, Kochs Hofe gegenüber.

### Geblichte Bielefelder Leinen

von

Ludw. Heidsieck

aus Bielefeld,

in ord., mittl. und extrafeiner Qualität sehr billig. Logis bei Hrn. Bäckermeister Markt, große Fleischergasse Nr. 1/224.



**C. W. Schön et Comp.**

aus Darmstadt,  
Salzgäßchen Nr. 4/405,  
halten Lager eigener Fabrik, von seidnen, halbseidnen,  
baumwollenen und leinenen Bändern, gewebten Strümpfen,  
seidnen Eisen & Besatz-Artikel, sowie von seidnen Paar-  
und Hornknöpfen.

**J. Labeunie, Oppenheim & Co.**  
aus Paris,

haben ihr Lager  
Pariser, Lyoner und Nismeser Châles  
und Nouveauté's  
Katharinenstraße Nr. 10/414.



Die Fabrik echt  
silberplattirter Waaren  
von

**F. Machts**

aus Wien,

in Leipzig zur Messe: Grimma'sche Straße Nr. 5, zweite  
Treppe, empfiehlt seine Erzeugnisse in den neuesten und ele-  
gantesten Formen, bestehend in:

Thee- u. Kaffeemaschinen, Girandoles, Tafelleuchtern, Toilet-  
tenspiegeln nebst verschiedenen Toilette-Gegenständen, Eislüb-  
lern, Plats de menages, Pendulen mit Geh- und Schlag-  
werken, Theebrettern, Tintenzugern, Lichtschereen etc.  
Alles zu sehr billigen Preisen in Courant.

**Hofer freres**

aus Mühlhausen (Frankreich).

Ecke des Brühls und der Katharinenstrasse, 1. Etage.  
Fabrikanten von gedruckten Kattunen, Mouffelinen und Wollen-  
stoffen; in Commission bei Gebr. Caspers aus Coblenz.

Das aufs Beste assortirte Leinen-Lager von

**Rabe & Comp.**

aus Bielefeld

befindet sich bei Füllmichs Erben, Brühl im Kranich.

**Gottlieb Keppler**

aus Schw.-Gmünd

bezieht diese Messe mit Bijouterie-, Galanterie- und Kurz-  
Waaren in Auerbachs Hof Nr. 46.

**Die Harmonika's-,  
Parfümerien- und Toilette-Seifen-Fabrik**  
von

**Wagner & Comp.,**sonst Wagner, Gerhardt & Co.,  
in Gera und Wien

empfiehlt zur gegenwärtigen Messe ihre bekannten Artikel und  
hält Lager wie bisher:

**Markt, 11. Reihe.****Carl Gülich,**

Bijouterie-Fabrikant aus Pforzheim,  
Grimma'sche Strasse No. 6, eine Treppe hoch.

**Gustav Lutze,**

Galanteriewaaren-Fabrikant

aus Berlin,

empfiehlt sein wohlaffortirtes Lager feiner garnirter Tapissier-  
und Verarbeiten. Sein Stand ist  
Grimm. Straße Nr. 10/608, neben der  
Löwenapotheke.

Pariser Galanterie-,  
kurze und optische Waaren  
von

**M. M. Kulp**

aus Paris und Frankfurt a. M.,  
Reichsstrasse No. 45/399, 1 Tr. hoch.

**Den Herren Pianoforte-  
Fabrikanten**

empfehlen sich

**Gebrüder Meyer**

aus Eisenberg im Altenburgischen

mit allen in dieses Fach einschlagenden Sorten Instrument-  
leder von guter Qualität eigener Fabrik. Logis und Stand  
ist Petersstraße, 3 Könige, bei Mad. Eckardt, im Hofe  
rechts 2 Treppen hoch.

**Carl Kölle,**

Gummielastikumwaaren-Fabrikant

aus Stuttgart,

gibt beständig Unterricht in der Gummielastikum-Fabrication  
und lehrt alle Stoffe wasserdicht machen. Seine Wohnung  
ist in der Petersstraße Nr. 72, bei  
Herrn Schuhmachermeister Stidel.

**Meyerstein Aronheim & Comp. a. Elberfeld,**  
empfehlen zu dieser Messe ihr Lager von

**Roßhaargestoffen eigener Fabrik,**

bestehend in Mableüberzügen, Mähengestoffen, Taschen, Schel-  
lenzügen, Cravatteneinlagen, Crinolines zu Unterklei-  
dern etc. Ihr Lager befindet sich Brühl 423, 1 Treppe hoch.

**Conrad Rühl**

aus Hanau

bezieht diese Messe wiederum mit eigenem Fabrikate seidener  
und halbseidener Strümpfe, Handschuhe und Geldbörsen, lebere-  
ner Handschuhe und Cravaten in den verschiedensten Stoffen  
von jedem Genre, wie auch mit reichhaltigem Lager echt ostin-  
discher Foulards. Sein Local ist Reichstraße Nr. 21/501.

Von unserm bekannten Fabrikate,  
**Achat-Anrauch-Stummeln,**  
(Pfeifen)

weiss, mit Figuren und mit Goldrand,  
haben wir diese Messe Lager in der Grimma'schen Straße  
Nr. 26/756, im Hause des Herrn Präfer.  
Gebrüder Dyckerhoff von Mannheim.



## Steinheuer & Bier, Bijouterie - Fabrikanten aus Hanau,

beziehen diese Messe wiederum mit einem gut assortirten Lager im neuesten Genre von 14 Kar. Golde und befindet sich ihr Local: Reichsstraße Nr. 32/425, im 1. Stock.

## Bergmann & Tiefenbacher, aus Berlin und Hamburg,

in Leipzig Katharinenstrasse No. 2390,  
empfehlen zu dieser Messe ihr aufs Vollständigste assortirtes Lager der schönsten  
Mahagoni, Zaccaranda, und Zebra-Furniere,  
dergleichen Bohlen, geschnittene Eisenblätter, Claviaturen, engl.  
Stahlfaiten, Adern etc., bei reeller Bedienung zu den aller-  
billigsten Preisen.

En gros-Lager  
Wiener Galanterie- & Kurz-Waaren  
von

## S. V. Jeiteles & Comp. aus Prag & Wien.

Reichsstrasse Nr. 543, Kochs Hof gegenüber.

Das unversteuerte  
Pendul-Uhren-Lager

von  
**C. L. Baumgärtel,**

Hainstrasse, vis à vis der Tuchhalle,

stets bemüht, die neuesten und geschmackvollsten Modelle zu besitzen, empfiehlt für diese Messe unter einer reichen Auswahl Pariser Pendeluhren das Grabmal Napoleons in Marmor mit Bronze, wie es in der Invalidenkirche zu Paris steht, und Frankreich im Besitze der Asche Napoleons, ganz vergoldet. Bei diesem Pendul-Lager bietet es stets eine reiche Auswahl der feinsten goldenen und silbernen Cylinderruhren für Herren und Damen dar, gewährt außer den möglichst billigen Fabrikpreisen bei Abnahme von Partien einen angemessenen Rabatt, für welchen bei Verkauf einzelner regulirter Stücke einjährige Garantie tritt.

**Wilh. Oechslin & Comp.**  
Bijouterie-Fabrikanten aus Stuttgart,  
Reichsstrasse No. 9/541,  
1 Treppe hoch.

Die Fabrik feiner gefärbter,  
lackirter Korbwaaren

von  
**Philipp Coqui**

aus Berlin

empfehlte sich auch gegenwärtige Michaelismesse mit einem wohl assortirten Lager feiner gefärbter, lackirter Korbwaaren im neuesten Geschmacke und versichert die reellste Bedienung. Stand auf dem Markte, 4. Budenreihe.

## Neu zur Messe.

Außer unserer allgemein beliebten Königsseife empfehlen wir eine neu angefertigte Seife mit den beliebtesten Ansichten der sächsischen Schweiz, unter dem Namen

## Sächsische Seife,

welche sich, wie wir hoffen dürfen, durch vorzügliche Güte und Billigkeit des Beifalls unserer geehrten Abnehmer erfreuen wird.

**Friedrich Jung & Comp.,**  
königl. sächs. concess. Parfümerie-Fabrik in Leipzig,  
Grimm. Straße Nr. 13.  
Inhaber der großen silbernen Preismedaille.



Pariser  
Licht- u. Lam-  
penschirme



aus der Kunstanstalt der Herren  
**Bauerkeller & Comp.**  
in Paris

empfehlte der Unterzeichnete zu den  
Preisen von 5 bis 8 gGr. pr. Stück. Im Duzend noch billiger.  
**Theodor Thomas,**  
Buch- und Kunsthandlung, Petersstraße Nr. 14/112.

Die  
Handschuh-, Band-, Garu- und Mode-  
waaren-Handlung

von  
**Friedrich Preusser**

am Markt, Stieglitzens Hof (sonst Fuchs'sches Local),  
empfehlte ihr aufs beste assortirtes neues Lager von franz.  
Glacé- und seidenen Handschuhen in großer Aus-  
wahl. — Pariser Herrencravaten, Schlipse, Kra-  
gen, Chemisettes und Manschetten in den neuesten  
Façons. — Angefangene und fertige Stickereien, Stick-  
muster, Wolle und andere zur Stickerei gehörige Artikel.  
Alle Sorten Strümpfe in Seide, Halbseide, Baumwolle,  
Bigoigne und Wolle, — feine wolne Unterkleider, gestricke  
Mützen, Shawls, Cazabalkas für Kinder u. s. w.,  
so wie auch beste wolne und baumwolne Strickgarne in  
allen Farben. Bei streng solider Bedienung werden die  
billigsten Preise zugesichert.

Ergebene Anzeige. Außer meinem seit einer Reihe  
von Jahren bestandenen

**Cabinet zum Frisiren und Haarschneiden**

habe ich für diese Messe auch noch ein zweites dergleichen ein-  
gerichtet. Beide sind für ein geehrtes Publicum von früh 6 bis  
Abends 8 Uhr geöffnet, und findet man stets die sorgfäl-  
tigste und aufmerksamste Bedienung im neuesten  
Geschmack. Zur geneigten Beachtung empfehle dieselben

**Herrmann Söde, Coiffeur,**  
Hainstraße, goldner Anker Nr. 28/201, erste Etage.

Ein- und Verkauf von  
Juwelen und Perlen

bei **S. Marcus Oppenheimer & Kirchberg** aus  
Frankfurt a/M., Brühl Nr. 70/454, Crelinger's Haus, der  
Reichsstraße gegenüber.



## Ernst Ludwig Müller

(Kochs Hof).

Das Perlengeschäft unter obiger Firma empfiehlt zu gegenwärtiger Messe eine vollständige Auswahl von **Collier's Bouquets**, **Perosiären** und anderer Perlarbeiten.

## Die Reisszeug-Fabrik

### von Pietro Del Vecchio

empfehlen ihr Fabrikat von ausgezeichneter Qualität zu den billigsten Preisen.

## Depot

## Pariser Châles et Nouveautés

von Maneille, Boutheron jeune & Co.,  
bei C. F. Weber & Co.

Grimma'sche Strasse Nr. 31/593, im Hofe links, 1. Etage.

## Wienhold Osthues,

Juwelier und Goldarbeiter aus Münster, empfiehlt sein Lager von Juwelen- und Goldwaaren eigener Fabrication. Auch kaufe ich alte Juwelen, echte feine couleurtte Steine, Perlen, Antiquen etc. und tausche vorstehende Gegenstände gegen meine neue Waaren um.  
Logis Reichsstrasse No. 23/503.

## C. A. F. Stegmann

### Regen- u. Sonnenschirm-Fabrikant aus Berlin

bezieht diese Mess- wieder mit einem wohlaffortirten Lager aller Sorten von Schirmen, und empfiehlt sich damit unter Zusicherung der reellsten Bedienung. Die Preise sind so viel als irgend möglich noch ermäßigt. Das Gewölbe befindet sich wie früher Salzgäßchen Nr. 1.

## Stick-Muster.

Zu dieser Messe empfehle ich wiederum mein gut assortirtes Lager Stickmuster eignen Verlags, worunter sich manches Neue auszeichnet. Mein Stand ist auf dem Markte, 1ste Budenreihe. Wilhelm Kammer aus Berlin.

## G. W. Niemeyer

früher Associé von



Diese Stahlschreibfedern werden überall die Behauptung bestätigen, dass sie, als die besten und billigsten, in allen Ländern anerkannt und beliebt sind; in 16 verschiedenen Sorten von 1 à 16 gGr. pr. Karte à 12 Stück nur echt zu bekommen bei Gebhardt & Reiland in Leipzig,

woselbst ein Preis-Verzeichniss mit Gebrauchsanweisung gratis zu bekommen ist.

Eine Partie abgelagerte

## echte Havanna-Cigarren

soll, um gänzlich damit zu räumen, doch nicht unter 1000 Stück, billig verkauft werden: Brühl Nr. 15/422, 1 Treppe.

Mein Fabriklager von

## Reisszeugen

in 3 verschiedenen Qualitäten, das Stück von 28 Mgr. bis 25 Tblr.,

## ff. justirte Goldwaagen

von 4—31 Steinen, empfehle den Herren Wiederverkäufern zu geneigter Beachtung.

J. B. Kleins Kunst- und Buchhandlung in Leipzig.

## Gros Odier Roman & Co.

aus Wesserling,

(Département du Haut-Rhin)

Lager französischer Calicots, Mousselines, Jacquets und Mousselines de laine:

Katharinenstraße Nr. 10/414, 1. Etage.

## P. Bellavène & Comp.

aus Lyon,

haben ihr Lager Lyoner und Pariser Mode-Artikel und Nouveautés, als Cravaten und Schlipse für Herren, Westenzeuge in Cachemire und Seide, Shawls u. c. bei Herren Gros Odier Roman & Comp., Katharinenstraße Nr. 10/414, 1. Etage.

## Anzeige von M. Levi W<sup>we</sup>, Stickmuster-Verlag

in Berlin.

Da ich abgehalten bin, diesmal selbst zur Messe nach Leipzig zu kommen, so habe ich Herrn Pietro Del Vecchio daselbst (Ecke vom Markte und Barfußgäßchen) ein reichhaltiges und schönes Lager meiner neuesten Stickmuster übergeben, welche derselbe **en gros** zu meinen eigenen Preisen mit 50% Rabatt verkaufen wird.

Die

## Kunst- und Landkarten-Handlung

von

## L. Rocca,

Grimma'sche Strasse No. 11,

empfehlen zu dieser Messe ihr assortirtes Lager der neuesten und schönsten deutschen und französischen Lithographien und Kupferstiche, so wie alle in dieses Fach einschlagende Artikel, und verspricht bei reeller Bedienung die billigsten Preise.

## Leon Z. David

aus Pesth und Wien

empfehlen sich zum ersten Male mit einer großen Auswahl Wiener feiner Waaren, in echten Meerschaumköpfen, f. Cigarrenspitzen nach der neuesten Fagon, echt gezogenen wohlriechenden Garten- und pers. Weicheln, Spazierstöcken, echtem Rosenöl, wohlriechender Pastille de Serail, echt türk. Rauchtabak, allen Gattungen echten Stambulpfeifenköpfen, Hirsch- und Rehkronen, wie auch Bernsteinabfall und rohem feinem Meerschaum in Klößen, zu den billigsten Preisen.  
Leipzig: Kochs Hof Nr. 9.

## Thee

in allen Qualitäten, sowohl in Dosen à ½ Pfd., als ausgewogen bei  
Kretschmann & Gretschel,  
Katharinenstraße Nr. 18/367.



Die Silberwaaren-Fabrik  
von  
**Friedländer & Comp.**

aus Berlin  
empfiehlt ihr großes Lager geschmackvoller Silberwaaren zu den billigsten Preisen.

**Carl Boullanger**

aus Paris,  
Pariser Handschuhe, Gold-, Silber- und vergoldete Bijouterie, doppelte Lorgnetten: Reichsstrasse Nr. 31/428.

**W. F. Ehrenberg,**  
Silberwaaren - Fabrikant

aus Berlin,  
empfiehlt sein vollständig assortirtes Lager von großen und kleinen Silberwaaren in neuesten Formen und bester Qualität zu den billigsten Preisen: Reichsstrasse Nr. 404, Ecke des Salzgäßchens.

**Lorenz Kölle,**  
Corset-Fabrikant aus Dresden,

empfiehlt sich mit einer Auswahl schöner Corsets bei billigsten Preisen und bittet um gütigen Besprechung. Stand auf dem Markte, Kochs Hof gegenüber.

**Echte impotirte Havana-Cigarren**  
en gros

empfiehlt sein reichhaltig assortirtes Lager  
C. Ellason aus Hamburg,  
Leipzig, alte Waage am Markte, 2 Treppen hoch.

**J. S. Douglas**

aus Hamburg, London & Magdeburg  
bezieht diese Messe zum zweiten Male mit seinen als Heil- und Schönheitsmittel rühmlichst bekannten Fabrikaten in Cocos-Nuß-Del-Soda-Seife, Cocos-Nuß-Del-Pomade (das vorzüglichste Produkt dieser Art), und die ausgezeichnetsten englischen und französischen Toilette-Seifen.  
Sein Lager befindet sich Grimmaische Straße Nr. 5, 1 Treppe.

**Leopold Keller**

aus Oberstein.  
Lager von eingefaßten und uneingefaßten Achatsteinen und Papier mache-Dosen, auf dem Raschmarkte, vor dem Hause der Herren Alex. Sontard & Sohn.

**Sulzberger & Comp.**

aus  
St. Gallen in der Schweiz  
beziehen die diesjährige Michaelis-Messe mit einem reichhaltigen geschmackvollen Lager ihrer selbst fabricirten feinen Stickereien; auch halten sie ein Lager von den neuesten Gardinen und Meubleszeugen in Tüll und Mull.  
Ihr Gewölbe ist Reichsstrasse Nr. 1/589, 1 Treppe hoch links, bei Herrn W. F. Pfaff.

**Für Glas-Fabriken.**

Eine Partie von circa 200 Stk. hartem Braunstein, liegt zum Verkauf bei  
Wilh. Köder sen.

**Local-Veränderung.**



Die  
Regen- u. Sonnenschirmfabrik  
von  
**Eduard Schulze**

befindet sich während der Michaelismesse am Markte, im Hause Nr. 9/192, und empfiehlt zugleich ihr vollständig assortirtes Lager aller Arten Schirme zu möglichst billigen Preisen.

**Die Reisszeug-Fabrik**

von Franz Vaccani in Halle empfiehlt Reisszeug in allen Größen zu den billigsten Preisen. Bestellungen übernimmt Herr Louis Rocca, Grimma'sche Straße Nr. 11, wo auch Proben zur Ansicht liegen.

Zu gegenwärtiger Messe empfehle ich mein aufs Vollständigste assortirtes

**Tapeten-Lager**

französischer und eigener Fabrik unter Zusicherung der billigsten Preise.  
Bruno Löfcher,  
Grimma'sche Gasse, Löwenapothek, 1. Etage.

**J. Baenziger,**

Fabricant de broderies,

aus  
**Thal bei St. Gallen**

in der Schweiz,  
Lager feiner weisser Stickereien im  
Hôtel de Russie Nro. 22.

**Gummirte Waaren - Etiquets,**  
Wechselschemas, Rechnungen, Quittungen, Frachtbriefe, Musterkarten, kaufmännische Reisetaschenbücher, Wechselmappen und dergl. mehr empfiehlt in großer Auswahl billigst  
E. F. Reichert in Kochs Hofe.

**Der billigste Verkauf**

von  
**Schlaf- und Hausbröden,**

findet wie immer, in der alten Waage am Markte statt.  
(Schlaf-Röde von 12 Thlr. bis 80 Thlr. pro Duzend).

Sehr schöne Proben zu billigen Preisen  
unter Nr. 2, 1. Etage

**E. Langenbach,**  
Schwarzwälder Uhren-Fabrikant

aus Schönwald und Leipzig,  
Petersstraße Nr. 8/75,  
empfiehlt sein bestens assortirtes Uhren-Lager im Ganzen und Einzelnen zu den billigsten Preisen.



# Die Lackir- und Metall-Waaren-Fabrik

von

## Rau & Comp. aus Göppingen

empfehl in den modernsten Façons, ganz neuen und geschmackvollen Verzierungen und Malereien

### Kaffee- und Theebreter,

Präsentirteller, Brotkörbe, Zuckerkistchen, Lampen, Leuchter und alle dazu gehörigen Artikel zu sehr billigen Preisen.

**Mess-Local: Petersstrasse No. 8/75, 2. Etage.**

### Schwarzwälder-Uhren.

G. Blessing, Uhrenfabrikant

aus Urach im Schwarzwald und Leipzig,

Petersstrasse goldner Hirsch Nr. 30/57,

empfehl sein bestes assortirtes Uhren-Lager, en gros zum Fabrikpreise und im einzelnen billigst.

### Lager

von allen Arten italienischer Strohwaaeren, zu Fabrikpreisen, in Commission bei J. B. Millies, Bahnhofstrasse Nr. 12, neben der Stadt Rom.

### Lager von Tabak-Pfeifenröhren u. s. w.

in feinsten moderner Auswahl empfehl  
der Drechslermstr. C. S. Raumann aus Berlin,  
am Markt, 1. Reihe Nr. 15, Eckbude der Grimm. Straße.

### Die Neusilberwaaren-Fabrik

von

F. A. Roehr

empfehl ihr reichhaltiges Lager, als Suppen-, Eß-, Thee- und Punschlöffel, Steigbügel, Randaren, geschmiedete und gegoffene Sporen, Wagenriffe und Klinken, Reitzbaum-schnallen und Spigen, Pfeifenbeschläge, Stechbedel, Ringe an Pfeifenröhre und Neusilberblech und Draht von verschiedenen Nummern zu den billigsten Preisen. Stand: 7. Budenreihe, dem Rathhause gegenüber vorn an.

### W. Riß,

Glanzhanfzwirn-Fabrikant aus Spandow, beziehl gegenwärtige Messe mit seinem wohlaffortirten Lager Glanzhanfzwirn, welcher wegen seiner Echtheit, Egalität und Festigkeit beim Nähen der Seide gleichkommt. Sein Stand ist Nicolaiskirchhof, 3. Budenreihe, dicht an der Kirche.

### Klingel- oder Schellenzieher

aus Vanilla-Hanf, Aloë- und Palmfasern in großer Auswahl zum Fabrikpreise und noch viele neue Erzeugnisse bei

Gottfried Piegler aus Schleiz,  
Bünd-Maschinen-Fabrikant in Kocks Hof im Gewölbe

### Bruchbandagen

für angehende, wie für die schwersten Krüche, sowie alle Arten Bandagen und Maschinen zur Heilung der Verkümmungen des Rückgrats, der Füße, ausgebreiteter Schulterblätter, fertigt und empfehl in der reichsten Auswahl

Joh. Reichel, Mechanikus und Bandagist,  
Bandagen-Magaz.: Markt Nr. 17/2, neb. Auerbachs Hofe, 1 Tr.

### Berliner Hyazinthen = Zwiebeln,

schöne gesunde Waare in allen Farben à 6, 5, 4 3/4 Thlr. pro 100, bei Blumenthal aus Berlin. Hotel garni, Nicolai-Strasse.

Da ich mein Band- und Modewaaren-Geschäft Herrn Fr. Preußer hier, käuflich überlassen habe, so eröffne ich von heute an auf diesem Platze mein

### Sächsisches Strumpfwaaeren-, Hand- schuh- und Strickgarn-Lager en gros und en detail

und bitte, mich auch in diesem Geschäft mit dem frühern gütigen Wohlwollen zu beehren.  
Leipzig, den 26. Sept 1841.

A. L. Fuchs.

Gewölbe in dieser Messe in dem Bertram'schen Locale, Grimma'sche & Reichsstraßen-Ecke.

Die Muster-Aufstellung unseres

### farbig bedruckten und verplatinirten Steinguts

befindet sich diese Messe wie gewöhnlich in der Grimma'schen Straße Nr. 26/756.

Gebrüder Dyckerhoff von Mannheim.

### 40 Stück 7/8 Berliner breiter baumw. Canevas

sollen, um damit zu räumen, zusammen oder auch in einzelnen Stücken billig verkauft werden: Hainstraße, im Adler Nr. 6.  
C. Ed. Große aus Magdeburg.

### Damenblousen

in Auswahl von 500 Stück, das Neueste, sauber gearbeitet und gut wärrt à 2 1/2 - 5 Thlr.

J. Schulze & Sohn aus Berlin,  
Petersstrasse Nr. 44/35, 1. Etage.

In

### Dr. Beders Magazin,

Universitätsstrasse Nr. 616, am Pöllinum gegenüber, werden die besten und zweckmäßigsten englischen und deutschen Bruchbandagen angelegt und hierbei die höchst notwendige Anweisung über das richtige Anlegen derselben gratis mitgetheilt.



Wir empfehlen unser wohl assortirtes, sehr billiges Lager von

## superf. Theesorten, - Provenceröl.

**Lodde & Urban,**  
Petersstraße, Hohmanns Hof Nr. 32/41.

## Morgenstern & Comp.

von  
Magdeburg

haben ihr Comptoir während der Messe in Banquier Küst-  
ners Hause, Markt- und Hainstrassenecke

## Das Atelier von S. C. Hoyer in Leipzig, Auerbachs Hof,

bietet in Allem, was gegenwärtige Saison Neues und Eie-  
gantest in Palletots, Oberröcken, Mänteln, Bein-  
kleidern und Westen gebracht, die reichste Auswahl und  
empfiehlt sich unter der Versicherung derjenigen realen und  
billigen Bedienung, durch welche sich solches stets auszeich-  
net hat.



Das Waarenlager der  
Sonnen- und Regenschirm-  
Fabrik

des  
**Franz Pätzolt**  
aus Breslau,

ist wie bisher Katharinenstraße Nr. 21/30.



Mein neu assortirtes Lager von  
Divans, Ottomanen, Sopha's, Stühlen  
(aller Art), Rosshaarmatratzen

und allen in dies Fach einschlagenden Gegenständen zu billi-  
ger Auswahl und den billigsten Preisen empfehle ich zu  
geneigter Beachtung.

**F. A. Kränzler, Leipzig,**  
Nr. 1/68, Eckhaus der Petersstr. und des Thomagäßchens.

**Malz- und Malvenzucker,**  
so wie auch den anerkannt  
berühmten Brust- und Hu-  
stenzucker, empfiehlt die  
Conditorei von  
**Ch. F. Schnauser,**  
Hainstrasse No. 31/197.

### Bekanntmachung.

## Thomas Adelsberger aus Tyrol

empfiehlt sein Lager von seinen Handschuhen in allen Farben,  
feinen und ordinären Teppichen, Hosenträgern u. s. w., und  
verspricht die billigste Bedienung. Sein Stand ist Markt,  
1ste Reihe im Mittelange.



Die Niederlage der k. sächs. conc. Stearin-Kerzen-  
und Seifenfabrik in Schönfeld bei Leipzig, für Brillant-,  
Stearin-, Kirchen- und Wagen-Kerzen, so wie feste  
Soda- und Ball- (Kleine-) Seife befindet sich Grim-  
ma'sche Straße Nr. 31/593, im Hofe.

**Louis Ploß.**

## G. A. Prinzer,

Tagel. u. Reisegefährtschaftenfabrikant aus Berlin,  
empfiehlt ganz ergebenst diese Messe sein Waarenlager, bestehend  
in allen Sorten Reise-Artikeln, als eine neue  
Art lederner Reisekoffer,

so wie auch eine neue Art Probenkasten für Kaufleute, und  
Eisenbahntaschen, so wie Schnellpostkoffer, Mantelfächer, Hut-  
futterale, Reisebeutel und Tornister, eine Auswahl verschiede-  
ner Sorten von Rissen und Reiseaccessaires, Jagdtaschen,  
Schrotbeutel, Flintenfutterale, Büchermappen in Leder und  
Seehund, nebst mehreren in dieses Fach einschlagenden Artikeln,  
in ganzen Partien, so wie einzeln zu den billigsten Preisen.

In Leipzig: Markt, erste Bodenreihe, dem Thomagäßchen  
gegenüber; in Frankfurt a. d. O.: Junkerstraße Nr. 3; in  
Berlin: unter den Linden und Friedrichsstraßenecke Nr. 85 b.

## Zum ersten Male in Leipzig.

Ein Lager  
von gebleichter Leinwand

in schwerer Qualität,  
in  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{3}{4}$  breiten Schocken und Weben,  
befindet sich  
im gr. Blumenberge Nr. 55 parterre,  
Eingang im Hofe links.

### Localveränderung.

Ratban Marcus Dypenbeim, Juwelier aus Frank-  
furt a. M., steht diese Messe Nicolaistraße Nr. 22/736, vom  
Brühl erstes Haus links, im ersten Stock. Kauft und  
verkauft große und ungefasste Edelsteine und Perlen, wie  
auch Antiquitäten.

### Localveränderung.

Das baumwoll. Tücherlager eigener Fabrik  
von

**W. F. Fietz**

aus Elster bei Oelsnitz im Voigtlande  
befindet sich gegenwärtig Michaelis- und folgende Messen  
Brühl, im grünen Kamm Nr. 62/478, im Gewölbe.



**Bekanntmachung.**

Erstatteten Anzeigen zufolge sind die nachstehend unter Nr. 1, 2, 3 und 4 verzeichneten Gegenstände in der Zeit vom Abende des 26. d. Mts. bis zum Morgen des folgenden Tages aus dem verschlossenen Schranke eines Hausstandes in der Reichsstraße alhier entwendet worden, ingleichen ist am Abende des 27. d. Mts. aus der Bodenkammer eines, in der Halle'schen Straße hieselbst gelegenen Hauses das unter 5 beschriebene Kleid abhanden gekommen.

Wir warnen vor dem Erwerbe oder der Verheimlichung der gestohlenen Gegenstände und fordern Jeden, der über diese Entwendungen oder die Diebe etwas Näheres mitzutheilen im Stande sein sollte, zu schleuniger Anzeige hiermit auf.  
Leipzig, am 28. September 1841.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Stengel. H-inze.

**Verzeichniß der entwendeten Gegenstände.**

- 1) Ein schwarzseidenes, 1/2 Ellen lang's und ebenso breites Umschlagetuch mit rothen Blumen, Fransen und Kante;
- 2) ein dergleichen bunt carrirtes mit Fransen;
- 3) ein schwarzseidener fagottirter Damen-Schawl, 4 Ellen lang, mit schwarzen Fransen und Quasten;
- 4) dreizehn Ellen carrirtes Sammet-Püsch, 7 Berliner Elle breit;
- 5) ein kohl-schwarzseidenes Frauenkleid von Satin-ture, mit langen Ärmeln, modisch abgenäht, um den Hals ausgeschritten und mit kleinem Kragen versehen, an welchem schwarze Blonden hingen.

**Ausstellung**

**neuester Pracht- und Preisblumen  
englischer und deutscher Dahlien**

in  
**Gerhards Garten.**

Sie wird von Mittwoch bis Freitag dieser Woche im Erdgeschosse der Privatwohnung des Besitzers stattfinden, und jeder Liebhaber dieser Gartenpflanze ist zum Besuch höchlichst eingeladen.

\* \* \* Echte Limburger Käse, à Stück 7 1/2 Ngr., bayerische Backsteinkäse à Stück 5 Ngr. erhielt  
C. F. Kunze, große Fleischergasse.

**Verkauf.** Eine vorzüglich schöne Punsch-Terrine von Meißner Porzellan, reich vergoldet, und mit erhabenen Figuren, auch einem Unterfah mit Maschine zum Wärmen: Halle'sche Straße Nr. 6, 1 Treppe hoch.

**Zu verkaufen**

steht ein guter **Wiener Concert-Flügel** Octavig. von starkem und gutem Tone, das Nähere Brühl Nr. 21/513 1. Etage.

Ebenfalls steht zum Verkauf: ein **Stebpult**, ein **großes Briefregal**, mit vierter großer Einfassung aus zwei Thüren bestehend.

Außer dem vollständigsten

**Mahagoni, Jacaranda, und Zebra**

Holz- und Fournierlager empfiehlt auch schöne Schwedisch maser, Amboina-, Königs-, Schlangen- und Ebenholz, auch schwarz- und silberfarben-gebeizte und alle Arten deutscher Fourniere, geschnittenes und gespaltenes Resonanz- und Klaviaturholz, Adern, Meubles- und Instrument-Verzierungen; auch werden dergleichen durch Beihülfe meines Schwagers **Heinrich Schmidt**, nach Maß gefertigt und alle Holzger durch meine Maschinen prompt und billig zu Fournieren geschnitten.  
Soph. verw Schmidt,  
in der Barfußmühle Nr. 1/389.

**Das Tuch-Lager**

von  
**Gruner et Söhlmann**

ist durch neue Sendungen von feinen niederl. Tuchen, fac. Brinkleiderstoffen, englischen Winterstoffen zu Kleidern und Valetors zu den möglichst billigsten Preisen für Engros- und Detail-Verkauf auf's Reichste assortirt.

**Fabriklag er  
neuester Kunst-Eisengußwaaren**

und Eisen-Filigranwaaren  
von **Alfred Richard Seebag**  
aus Berlin und Hanau. (Domicil in Hanau).  
**Muerbachs Hof, Gewölbe Nr. 7.**

NB. Eine große Auswahl interessanter Neuigkeiten ist wider einetroffen.

**Zu kaufen gesucht werden**

ein bis zwei gebrauchte Eadentische, kleine Fässer in ein Branntwein Verkaufsgewölbe, und gebrauchte zinnerne Gemöße. Wer dergleichen hat und verkaufen will, milde sich bei Hrn. **S. A. Meyer, Thomaskgäßchen.**

Gekauft werden ausgehaltene, ganze und halbe Weins eimer, Preußergäßchen Nr. 14, beim Böttchermstr. Körnes.

\* Die höchsten Preise für Juwelen, Perlen und feine coul. Edelsteine zahlt **S. Friedberg** aus Berlin, Brühl Nr. 24, neben dem rothen Siefel.

Gesucht wird eine Concession zum Schenke durch **Adv. Thümler, Klostersgasse Nr. 163.**

Ausleihen sind sofort gegen sichere erste Hypothek 2000 Thlr. pr. Cour. Nähere Auskunft **Magazingasse Nr. 2, 3 Treppen.**

\* Ein Rechts-candidat mit gründlichen theoretischen Kenntnissen, kann in der Expedition eines Sachwalters zu Dresden Gelegenheit zu seiner praktischen Ausbildung finden. Nähere Auskunft wird gefälligst ertheilt vom Herrn **Adv. Klein**, in der Tuchhalle, Treppe D.

**Buchdrucker-Schülern-Gesuch.** Zwei erfahrene Drucker, welche in Congreue-Arbeiten erfahren, können unter den vortheilhaftesten Bedingungen in einer aufwärtigen Stadt dauernde Condition erhalten. Hierauf Reflectirende wollen sich an den Unterzeichneten wenden, woselbst sie das Nähere erfahren.

**Johann Heinrich Frank,**  
Naturalienhändler, Nicolait. goldner Ring, 2. Etage.

Gesucht wird ein **Kaufbursche** bei **S. Bley**, Buchbinder, Universitätsstraße Nr. 2.

Gesuch. Ein **Kaufbursch** von 16 bis 18 Jahren wird sogleich zu mietzen gesucht. **Frankfurter Straße Nr. 47, parterre.**

Gesucht wird für ein Puhrgeschäft, in der Nähe von Leipzig eine **Demoiselle**, welche aber in ihren Leistungen gewicht sein muß, um in Abwesenheit der Directrice deren Stelle vertreten zu können. Näheres **Neuer Kirchhof Nr. 6, 2 Treppen, bei Madame Böttcher.**

Gesucht werden geübte **Canavas-Stickerinnen**, **Burgstraße Nr. 21.** **Sophie Liebherr.**

Gesucht wird zum ersten October ein Mädchen, welches im Kochen und andern häuslichen Arbeiten erfahren und mit guten Zeugnissen versehen ist. An der alten Burg Nr. 14 parterre linker Hand.



Gesucht wird zum 1. October ein Dienstmädchen kleine Windmühlengasse Nr. 3/878, 2 Treppen.

Gesucht wird ein solides Verkaufsmädchen, die sich durch freundliches Benehmen im Umgang mit Damen dazu eignet. Wo? erfährt man in der Expedition d. Bl.

Gesucht wird zum ersten October ein Kindermädchen: Grimm. Gasse Nr. 610, hinten im Hofe 4 Treppen.

Zu sofortigem Antritte wird eine anständige Aufwärterin gesucht. Näheres Brühl Nr. 21, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. October ein Dienstmädchen, welches sich keiner Arbeit scheut: Antonstraße Nr. 3 parterre.

Gesucht wird zum 1. October ein Mädchen, welches nicht unerfahren in der Küche ist: Katharinenstraße Nr. 22 u. 371, im Hofe eine Treppe.

Gesucht wird zum 1. Octbr. ein reinliches und ordentliches Mädchen, welche vorzüglich mit Kindern gut umzugehen weiß, sich aber auch übrigens jeder häuslichen Arbeit unterzieht, Magazingasse Nr. 8, 4 Treppen.

Gesucht wird sogleich ein Kindermädchen auf der Quersstraße Nr. 1244, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Octbr. ein Kindermädchen, kleine Fleischergasse Nr. 28, 2 Treppen hoch, vorn heraus.

Gesucht wird sogleich ein ordnungsliebendes Dienstmädchen: Petersstraße Nr. 57, 3. Etage.

Gesucht wird ein Kindermädchen auf's Land, in die Nähe von Leipzig, zu erfagen in Nr. 2 parterre, vor dem Schützenthore.

Ein junger Mann, welcher für eine Manufaktur-Waarenfabrik den größeren Theil Deutschlands, so wie die deutsche und französische Schweiz bereiste, nebenbei auch die Leipziger Messgeschäfte besorgte, sucht in einer Fabrik oder in einem En gros-Geschäft ein Unterkommen, sei es als Reisender oder in einer andern Eigenschaft. Da derselbe Gewandtheit im Verkaufe besitzt, so würde er sich auch für ein Detail-Geschäft eignen. — Briefe mit der Chiffer A B bezeichnet, besorgt die Expedition dieses Blattes.

Gesuch. Zwei gut empfohlene Handlungscommis suchen unter bescheidenen Ansprüchen Anstellung in einem Manufakturwaaren- oder Wagnersgeschäft, worin sie ihre Lehrzeit beendigten. — Herr **Cenzal Müller** (Frankfurter Straße Nr. 21/1055.) will die Güte haben, nähere Auskunft über sie zu erteilen und es liegen daselbst Attestate und Handschriften zu gefälliger Ansicht vor.

Ein junger Mann, der seit mehreren Jahren in einem bedeutenden berl. Manufaktur- und Mode-Waaren-Geschäfte servirt hat, sucht ein Engagement in einem en gros-Geschäfte, oder wünscht während der Messe beschäftigt zu werden.Adr. unter L. H. nimmt die Expedition d. Bl. an.

Eine im Kochen und Führung der Wirthschaft vollkommen erfahrene Frau von gesetzten Jahren sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine für sie passende Anstellung, sei es auf einem Gute oder in einer angesehenen Familie. Da sie nicht ohne wissenschaftliche Bildung ist, so würde ihr auch die Erziehung der Kinder anvertraut werden können. Auskunft giebt der Speisewirth **Walch**, im Keller unter Nr. 13/417, Brühl- und Katharinenstraßen-Ecke.

Gesucht wird sogleich ein kleines Familien-Logis, bestehend in 2 Stuben und allem übrigen Zubehör, wo möglich in der Stadt. Adr. bittet man abzugeben Ritterstraße in der 2. Bude rechts.

## Im Nachweisungs-Compt. v. L. Caspary (Reichstraße Nr. 28)

können zu nächster Jubiläummesse nachgewiesen werden mehrere Gewölbe in bester Lage, so wie auch erste Etagen, Hausstände und andere Verkaufslocale, in und außer den Messen.

### Nächste Messe

und darauf folgende sind im Brühl in einem Eckhause zu vermieten, Nr. 28/735:

eine Etage zu einem Waarenlager und zwei Verkaufsgewölbe nach der Straße. Nähere Auskunft erteilt der Besitzer.

### Vermiethung.

Ein Gewölbe mit Regalen, vorzugsweise für eine Buchhandlung geeignet, ist auf der Universitätsstraße Nr. 11 zu vermieten, auch sogleich zu beziehen.

### Vermiethung.

Einige Gewölbe in **Lochs Hof** sind zum Gebrauch theils bloß außer, theils in den Messen sofort zu vermieten und beim Hausmann **Abrecht** weitere Nachrichten darüber zu erfahren

Vermiethung. Im Hause sub Nr. 628 auf dem Neumarkt ist eine Niederlage sofort zu vermieten und das Nähere zu erfahren in der 3. Etage desselben Hauses oder bei **D. Hausoldt**.

Vermiethung. In der Nicolaisstraße Nr. 533, in der 3. Etage sind von jetzt an drei Stuben zu vermieten. Das Nähere ist daselbst zu erfahren.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube und Kammer mit Meubel für ledige Herren, Reichels Garten, alter Hof Nr. 8, 2 Treppen.

Zu vermieten ist zu Michaeli d. J. noch ein unerwartet frei gewordenes Familienlogis von 1 Stube, 2 Kammern, Küche und Holzstall für 30 Thlr., an stille Leute, in Nr. 35/1373. Zu erfagen 1 Treppe daselbst.

Zu vermieten ist ein freundliches Familien-Logis, jetzt oder zu Weihnachten zu beziehen, Lange Straße Nr. 26.

Zu vermieten ist zu Michaelis ein mittleres Familien-Logis, Nr. 3/83.

Zu vermieten ist ein sofort zu beziehendes Logis vorn heraus auf der Hospitalstraße für 48 Thlr. durch **Adv. Ehrlich**, Pl. Fleischergasse Nr. 12.

### Anzeige.

Die hier neu angekommenen Nationalsänger aus Wien, **Herrn Gerlach, Freudenschuß, Szwregel** und **Katharina Gerlach**, werden die Ehre haben, sich heute Mittwoch im Schützen-Haus zu produziren.

Entrée 2½ Rgr.

Anfang 7 Uhr.

### Anzeige.

Die vier Nationalsänger, **Szwregel, Freudenschuß, Gerlach** und dessen Tochter **Katharina**, werden sich Donnerstag den 30. Sept. im Wiener Saale produziren.

Anfang 7 Uhr.

Entrée 2½ Rgr.

Heute Concert in Zänichens Kaffeegarten.

Heute Concert im Schweizerhäuschen.

Heute Mittwoch Concert und starkbesetzte Tanzmusik

in **Tannerts Tanzsalon.**

Anfang 7 Uhr.

Das Musikchor von **M. Wend.**



# Concert im Café français

von dem vereinigten Stadtmusikchor.

Entrée nach Belleben.

Anfang 7 Uhr.



Mit hoher Genehmigung werden heute und folgende Tage der Messe ganz große Vorstellungen gegeben werden. Den Anfang macht Mad. **Angelina Cunto**, erste Fechterin von Frankreich und Italien, mit der großen Fechtakademie der römischen Amazone. Diese Dame, welche als erste Fechterin von Frankreich und Italien berühmt ist, fordert jeden Kunstverständigen hierdurch auf, sich mit ihr in dieser Kunst zu messen. In allen großen Städten Deutschlands hat diese Dame bereits den größten Beifall und Ruhm eingeerntet, und hofft auch hier ein geehrtes Publicum angenehm zu unterhalten.

Sott von Indien, oder die Kaiser Schlange, 20 Fuß lang, und 150 Pfund schwer, ist hier gewiß so groß und schön noch nicht gesehen worden, und ist durchaus nicht gefährlich.

Ein kleiner Falke v. r., 46 Jahre alt, 36 Zoll franz. Maß hoch und sehr wohl gebildet.

Eintrittspreis: erster Platz 5 Ngr., zweiter Platz 2½ Ngr., Kinder zahlen die Hälfte. Der Schauplatz ist vor Reime's Garten.

**Amand Thuillier.**

Heute Concert und Tanzmusik  
im Wiener Saal.

J. Popitsch.

## \* Petersschießgraben. \*

Das während der Messe Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags Concert und Tanz stattfindet, macht einem hübsigen und fremden Publicum hiermit bekannt, und ladet dazu ergebenst ein

das Musikcor von Ludwig Friedel.

Heute Mittwoch

Concert und Tanz im Kaffeehause zu Krügers Bad.

Anfang 7 Uhr.

E. Böck.

Heute Abend Tanzmusik in der Linde.

Anfang 8 Uhr.

Heute zu dem großen Extra Tanz-Bergnügen in der grünen Linde ladet zu frischer Wurst und Wessuppe höflichst ein

J. H. Drechsler.

Heute Mittwoch Gesellschaftstag in Stötteritz.

Schulze.

Ergebenste Einladung zu dem großen mechanischen automatischen Kunsttheater, wo heute Mittwoch zwei Vorstellungen gegeben wurden, die erste um 15 Uhr, die zweite um 18 Uhr, wo von der ersten Vorstellung die Casseneröffnung um 14 ist. Das Nähere befragen die Zettel.

Schumann, Professor.

Einladung. Morgen, Donnerstag den 30. Sept., ladet zu Schweineknödelchen mit Klößen nebst andern Speisen ganz ergebenst ein

August Sorge.

Retour-Reisegelage nach Frankfurt a/M. und Coblenz. Der Lohnkutschner Krüger von dort, fährt innerhalb einiger Tage dahin zurück; das Nähere im Gasthaus zum goldenen Hahn in der Hainstraße.

Verloren wurde eine Briestafche, enthaltend einen Beleit-schein, mit dem Namen Abe Esterohn einen Brief, einen

Thaler Courant und mehre Rechnungen. Der ehrliche Finder wird gebeten, den inliegenden Thaler zur Belohnung zu behalten und das Uebrige abzugeben: Ritterstraße Nr. 721/29, zwei Treppen.

## Verloren

Wurde im Laufe dieses Monats eine Mosaikbroche von der Gerbergasse durch die Stadt nach Stötteritz. Der ehrliche Finder wird gebeten, solche gegen eine angemessene Belohnung Katharinenstraße Nr. 375 zwei Treppen hoch abzugeben.

Verloren wurde eine goldne Kette nebst Uhrhaken in Form einer Lyra, vom Brühl bis in die Schützenstraße. Der ehrliche Finder wird gebeten, obiges gegen eine gute Belohnung auf der Polizei abzugeben.

## Thaler Belohnung

dem ehrlichen Finder eines blauen, von Rosaband zusammengehaltenen Notizbestehens, das 7 Thlr. preuß. C. A. enthielt. Es ist Montags im Gerhart'schen Garten oder auf dem von daselbst durch das Rosenthal nach Gohlis führenden Wege verloren worden und ist abzugeben Mühlg. Nr. 1, 2 Tr. rechts.

Verloren wurde am 25. d. M. ein goldner Damenring, auf welchem 16 Granaten in der Form eines verschobenen Birecks gefaßt sind. Wer denselben in der Expedition dieses Blattes abgibt, erhält den Goldwerth als Belohnung.

Abhanden gekommen ist am 26. d. M. ein brauner Jagdhund männlichen Geschlechts. Der zu dessen Wiedererlangung verhilft, erhält eine gute Belohnung: neuer Anbau, lange Straße Nr. 12 parterre.

Gefunden wurde den 28. Sept. mehr ein Geldbeutel. Der hierzu sich Legitimirende kann selbigen gegen die Insertionsgebühren in Empfang nehmen beim Hausmann Franke, am Markte Nr. 2.

In der Nacht des 27. d. M. wurde ein Violinkasten nebst Bioline auf der kleinen Windmühlengasse vor einem Fenster stehen gelassen. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine angemessene Belohnung bei Herrn Pianofortefabrikant Biegler, auf der kleinen Windmühlengasse Nr. 12, abzugeben.

Alle Diejenigen, welche Sachen bei mir verpfändet haben, werden aufgefordert, selbige, von heute an gerechnet, in vierzehn Tagen einzulösen, indem ich die Sachen habe taxiren lassen und dann verkaufen werde.

Minna Herrmann, Neu-Kirchhof.

Um allen Irrungen vorzubeugen, erkläre ich, daß ich Schnür-Corsetts für Damen nie vorräthig, sondern nach der Figur arbeite, und auch keine Bude habe, sondern Hainstraße, großes Joachimsthal Nr. 5 wohne.

Leipzig, den 20. Septbr. 1841.

Julie Seitz.

Wer gern guten Kaffee trinkt, dem empfehle ich die neu construirten Kaffee-Maschinen von C. Bülow aus Berlin.

Ein Kaffee-Freund.

## Heiraths-Anzeige.

Friedr. Engel.

Louise Engel, geb. Wählstab.

Eureburg, den 15. September 1841.



## Einpässirte Fremde.

**Hotel de Baviere:** Hr. Kfm. Auerbach nebst Fam., v. Magdeburg. Schindler Kfm. v. Bremen. Schaar u. Dosis, Kaufm. von Hamburg u. Berlin. Kreuzkamp, Condit. v. Dresden. Stahlknecht, Criminalrath v. Magdeburg. Stahlknecht, Kfm. v. Duvango. Stahlknecht, Kfm. v. Minden. Ihre Durchl. die Fürstin Beloseleky, von Warschau. Se. Durchl. der Fürst Kotschevsky nebst Fam., v. Petersburg. Sermer, Kaufm. v. Halle. Engelbrecht, Rentier von Dessau. Straßer, Kaufm. von Wien. Graf Dolinsky, v. Petersburg. Löwe, Kfm. von Berlin.

**Hotel de Bologne:** Hr. Meise u. Rosenberg, Kfl. v. Gerbädt u. Holzünde. Köhler, Fabr. v. Hohenseibe. Kfm. Zahn nebst Gem. und Schwester, v. Grossen. Albert, Kfm. v. Dresden. Gätzel, Cantor v. Limbach. Günther, Stud. von Halle. Hartmann, Gelle und Müller, Schneidermstr. von Dresden. Kraemer, Rittergutsbes. von Biederbach. Keller, Kfm. v. Weiskensfeld.

**Hotel de Prusse:** Hr. Oberforststr. von Leipzig nebst Gem. u. Tochter, u. von Leipziger, Stud. v. Schneeberg.

**Hotel de Russie:** Hr. Bucherer, Stadtrath v. Halle. Kaufm. Nagel nebst Fam., v. Valence. Wid. Schmidt nebst Tochter, von Dessau. Hr. Barone v. Bost u. v. Gramer, Gutsbes. v. Dresden. Edwin. Kfm. v. Götzen. Mad. Wittkewitz, v. Warschau. Dr. Jadenz, Kfm. v. Riga. Lipinski, Partic. v. Mitau. Fröbe, Kfm. v. Berlin. Häpfler, Kfm. v. Löbnitz. Kfm. Haffenstein nebst Tochter, v. Würzen. Wassermaun, Bauinsp., u. Wassermann, Kaufm. v. Berlin. Meyer, Kfm. v. Königsberg. Kahlbaum, Kfm. v. Düsseldorf. Nieche, Gutsbes. v. Riew. Frenzel, Kfm. v. Sedan. Dem. Boden, v. London.

**Deutsches Haus:** Hr. Trobitius nebst Gem., von Ballenstädt. Benning u. v. Druffel, v. Münster. Baron v. Krosigk, Rittergutsbes. v. Bötzig. Junghans, Kfm. v. Lützen. Rabermann, Kfm. von Amsterdäm.

**Goldner Adler:** Mad. Haupt nebst Tochter, von Weiskensfeld. Hr. Pforta, v. Bitterfeld. Richter, Kaufm. v. Eisenburg. Reichard, Kfm. v. Weiskensfeld. Brihucl, Mühlbes. v. Zösch. Dannenberg, Bauinsp. v. Berlin. Haffe, Kfm. v. Bernburg.

**Goldnes Einhorn:** Hr. Dohler, Kfm. v. Eisenburg. Böhme, Rührmstr. v. Borna. Lange, Drechsler v. Leisnig. Buch, Kfm. von Dessau. Schaller, Condit. v. Elts. Mad. Schabert, von Frankfurt a. M. Dr. Wiegert, Direct. v. Dresden. Pohnlein, Küschner von Jorgau.

**Goldner Elephant:** Hr. D. Stibling, u. Faber, Factor von Apolda. Mithern, Fabr. v. Neudietendorf.

**Goldnes Horn:** Hr. Seliger, Kfm. v. Baireuth. Heidenheim, Kfm. v. Graudenz. Neperminkus u. Jacobi, Kfl. v. Berlin. Kfm. Pottermann nebst Gem., v. Ridenleben.

**Goldner Hut:** Hr. Steinbach, Rittergutsbes. v. Lumpzig. Rittergutsbes. v. Daba nebst Gem., u. Fräul. von Dylowska, v. Polen. Hr. v. Sabouillat, Lands u. Stadtger. Dir. v. Lötbecke. Parucherr u. Steinig, Kfl. v. Altenburg. Feisch, Asses., Roland, Oberamt., u. Scherlich, Kreisrath v. Zeitz. Fabr. Adler n. Tochter, v. Gera.

**Goldner Kranich:** Hr. Schloffer, Kaufm. v. Berlin. Schulze, Kfm. v. Magdeburg. Strauß, Kfm. v. Mühlheim.

**Goldne Sonne:** Dr. Schmidt, Luchfabr., u. Martin, Mühlbes. v. Bitterfeld. Bähr, Uhm. v. Götzen. Goldschmidt, Kfm. v. Götzen. Fahrnhoch, Kfm. v. Bernburg.

**Großer Blumenberg:** Hr. Rittergutsbes. Trägner nebst Gem., v. Lemzig. Krause, Kfm. v. Chemnitz. Litter, Instrumentm. von Berlin. Kfm. Popitz nebst Fam., v. Markt. Cohn, Kaufm. von Hamburg. Reinhold, Fabrikherr v. Prag. Fütterer, Kaufm. von Mühlhausen. Banq. Joyn nebst Fam., v. Wien. Schüller, Postrath von Plegnis.

**Grüner Baum:** Hr. Baron v. Kopsa, Rittergutsbes. v. Thurn. Geier u. Gäner, D-fon. von Oberhohndorf. Gräner, Schmidt und Geßner, Seiber v. Altenburg.

**Grünes Schild:** Hr. Schloms, Lehrer, u. Graf von Scurma, v. Breslau. von Bodenhausen Kammerherr von Dresden. Haberkorn, Kfm. v. Gr.-Salza. Exenthal, Kfm. v. Cöln. Breslauer, Kfm. v. Sonderleben. Peters, Silberarbeiter, u. Lande, Kfm. v. Berlin. Fischer, Kfm. v. Bitterode. Schwise, Kfm. v. Berlin. Glendenberg, Kfm. v. Rumburg. Wolf, Kfm. v. Berlin. Hertlein, Kaufm. von Nürnberg. Ksbed, Kfm. v. Börde.

**Waldbaum:** Hr. Stiller, Kfm., u. D. Hamm, v. Halle. Partic. Betnard nebst Fam., v. Dresden. Anderten, Kfm. von Magdeburg. Kranig, Kaufm. von Schönebeck. Hallin, Kaufm. von Magdeburg. Pintus, Kfm. v. Dasselberg. Lad, Kfm. v. Offenbach. Kfm. Steffier nebst Fam., v. Magdeburg.

**Rheinischer Hof:** Hr. Schlöcher, Weinhandl. v. Kreuznach. Schöber, Bäckere. v. Berlin. Frau von Brust u. Dem. Remund, v. Coararuth. Eisenbahnbr. Dannenberg nebst Gem., u. Kaufm. Herz nebst Gem., v. Berlin. Kndt, Partic. v. Neustrelitz. Becker, Senator v. Stralsund.

**Stadt Dresden:** Hr. Emerich, Partic., Kupfer und Emerich,

Kupferschmiede v. Roswein. Strimer u. Blanke, Fabr. v. Slogau u. Frankfurt a. d. D. Hartmann, Fleischer v. Kirchhain. Hansland, Räther, Schmidt u. Poppe, Kfl. v. Sonnenwalde. Gutmacher, Rittergutsbes. v. Cunzwerda. Heller u. Lown, Kfl. v. Commotau. Sack u. Gumblich, Kfl. v. Liebenwerda. Sünke, Hopfenhändler. v. Tierschwitz. Ziegler, Lithograph v. Ruhland. Müller, Maler v. Weifen. Kaufm. Pesse nebst Schwester, v. Magdeburg.

**Stadt Frankfurt:** Hr. Damm, Fabr. v. Böblitz. Benze, Zuckerbäcker v. Prag. Edel, Kfm. v. Tredlin. Seiper, Cand. von Köln. Brand u. Benze, Privat. v. Bashta.

**Stadt Hamburg:** Hr. Knipe, Sieber, Bettiga, Wenzel und Rauwergh, Kfl. v. Bittau, Leichstädt, Lorgau, Raguhn u. Nürnberg. Schinkel, Fabr. v. Berlin. Hähnel, Kfm. v. Bittau. Kraf, Fabr. v. Wien. Heisterberg, Kfm. v. Freiberg. Huffske, Fabr. v. Hohenstein. Wenzel, Fabr. v. Dessau. Wigel, Kfm. v. Berlin. Franke, Kfm. v. Cassel. D. Gaupe, Prof. v. Lorgau. v. Funk, Geh. Reg.-Rath von Dresden. Piepisch, Kfm. v. Chemnitz. D. v. Kurrer, v. Prag. Kurrer, Fabrikdirig. v. Smuchow.

**Stadt Mailand:** Hr. Gorthe, Braun u. Lindemann, Stud. v. Jena. Lecog, Gutsbes. v. Lüttich. Georgi u. Rabnreuth, Partic. v. Dresden. D. Chemnitz nebst Gem., v. Braunschweig. Gutsbes. Rosensberg nebst Sohn, v. Bauschwitz. Casper, Kfm. v. Berlin. Se. Excellenz General v. Simski nebst Fam., v. Danzig.

**Stadt Rom:** Hr. Garde-Oberst v. Schöning nebst Tochter, und Graf v. Kevfending nebst Fam., v. Petersburg. Lange, Kaufm. von Magdeburg.

Hr. Cohn, Kaufm. von Unruhstadt, im Frauencolleg. Dessau, Kfm. v. Magdeburg, 309. Glimmer, Hofjuwel. v. Dresden, 475. Buchhold, Kfm. v. Mühlhausen, 529. Schönkopf, Fabr. von Altenburg, 401. Deyne, Kfm. v. Blauschau, Kessler, Kfm. v. Reichenbach, u. Wagner, Schnittthdr. v. Berdau, 118. Bläser, Kfm. v. Lengsfeld, 413. Rudolph, Sohn, Person, A. u. d. Schuster, Kfl. v. Magdeburg, Biesard, u. Giesleben, S. u. R. Neubürger, Kfl. v. Schönebeck, und Schröder, Kfm. v. Altenburg, 118. Wener, Rauchwhdlr. v. London, 493. Heiser, Kunstgärtner v. Aken, Berthold, Gärtner, Klemm, Krefschmar, Frenzel, Schmidt u. Jilgen, Luchfabr. v. Dödeln, 639. Sonn, Kfm. von Bernburg, 498. Pander, Pelzm., u. Pander, Rauchwhdlr. v. Posen, 517. Fudel, Fabr. v. Chemnitz, 551. Delchet, Kfm. v. Paris, 516. Kfm. Schwabe nebst Gem., v. Dödeln, 637. Wengbaum, Kfm. von Breetin, 315. Schilling, Gewehrtr. v. Suhl, 254. Strauß, Kfm. v. Nordhausen, 599. Eindeiner, Luchm. von Peitz, 781. Schröder, Dosenfabr. v. Altenburg, 1311. Eißner, Kfm. v. Berlin, 516. Litztel u. Zeuner, Kfl. v. Jwizau, 395. Meerholz, Kfm. von Frankfurt a. M., 455. Scheibe, Lohgerber v. Gera, 6-2. Röber und Berger, Kfl. v. Lorgau u. Pirna, 750. Seide, Kfm. v. Ronneburg, 634. Cohn, Kfm., u. Lew'lohn, Commiss. v. Berlin 469. Spörel, Kfm. v. Schwinfart, 3. Rosenzweig u. Beerwald, Kfl. von Elst u. Königsberg, 211. Tischmeyer, Kfm. v. Zeitz, 214. Kfm. Weilingner nebst Gem., v. Gölleda, 417. Jonathan, Kfm. v. Fürth, 592. J. u. B. Hauff, Kfl. v. Pülsnitz, 707. Berger, Fabr. von Seithain, und Bornmüller, Fabr. v. Suhl, 372. A. u. J. Böhme, Kfl. v. Gröbzig, 739. S. u. D. Birnbaum, Kfl. v. Leptitz, 527. Jacobi, Kfm. von Jessen, 419. Wolf, od'elm., Triebberger, Rauch u. Gräß, Kaufm. von Potsdam, Greußen u. Ziesar, 305. Hauert, Kaufm. v. Plauen, 453. Leichmann, Kfm. v. Erfurt, 447. Frank u. Isaac, Kfl. v. Sommern u. Gr.-Mühlhagen, 527. Jacobi, Kaufm. v. Rastenburg, u. Jacobi, Kfm. v. Angerburg, 538. Simon Kaufm. v. Hiltburghausen, 218. Franke, Lederhändler v. Raumburg, 113. Weidmann u. Schiebler, Kfl. v. Frankenberg, 485. Böhner, Gutsbes. v. Göttingen, 144. Walma, Kaufm. aus Macetonien, 359. Peters, Kaufm. von Stralsund, 596. Schreiber, Luchm. v. Zeitz, 343. Goldschmidt, Kfm. v. Neucruppin, 357. Wolf u. Sonnenthal, Kfl. von Zerbst, 524. Köhler u. Flatter, Fabr. v. Zeulenroda u. Löbnitz, 454. Nothod, Rauchwhdlr. v. Prag, 450. Hantschel, Kfm. v. Wittweida, u. Burghardt, Kfm. von Stuttgart, 325. Hechenthal, Kfm. v. Beerskow, 341. Derede, Kfm. von Magdeburg, 339. Rosenberg, Einkäufer, v. Berlin, 487. Jädel, Kfm. v. Seiffenhersdorf, 325. Löser, Kfm. v. Quedlinburg, 496. Cohn, Kfm. v. Slogau, 687. Dem. Müller, von Leptitz, 69. Dr. Krause, Kfm. v. Altbrandenburg, 68. Rosenbaum, Kfm. von Warschau, 722. Strichfeld, Kfm. v. Berlin, 587. Fischer, Ober-Referend. v. Delitzsch, 1126. Wolf, Kfm. v. Eibersfeld, 501. Peschel, Kfm. von Frankfurt a. d. D., 306. Kluge, Kfm. v. Annaberg, 449. Liebermann, Juwel. von Magdeburg, 483. Wallerlein, Kfm. von Frankfurt a. M., 507. Schmidt, Seiffensieder v. Ebersdorf, 543. Jädel, Kfm. von Braunschweig, 167. Tennendbaum, Kfm. v. Wien, 418. Seidel, Kürschner v. Salzwedel, 475. Altenburg u. Wolf, Kfl. v. Burg u. Hamburg, 747. Kfl. Besse u. Partheil nebst Gem., v. Zerbst, 181. Sonnenthal, Kfm. v. Dessau, 517. D. Ludewig, v. Hannover, 287. Brunert, Schöne u. Liepmann, Luchfabr. v. Berdau, 222. Probst, Kfm. von Montevideo, u. Royal, Kfm. v. Bieseritz, 414. Behr, Kfm. v. Frankenberg, 401. Mad. Pentel, v. Dresden 187. Dr. Eichler, Kfm. von

Dresden und Weimar von C. Holz.

Hierbei eine Beilage: Genrebilder aus dem Kaufmannsleben betreffen.